



Sonderausgabe

# FIGU ZEITZEICHEN



**Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse**

Erscheinungsweise:  
sporadisch

Internetz: <http://www.figu.org>  
E-Brief: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

9. Jahrgang  
Nr. 61 Mai/3 2023

**Organ für freie, politisch unabhängige Berichterstattungen zum Weltgeschehen,  
kommentarlose, neutrale und meinungslose Weitergabe von Zeitungsberichten.**

\*\*\*\*\*

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte», verkündet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, herrscht eine allgemeine «Meinungs- und Informationsfreiheit» vor, und dieses unumschränkte Recht gilt weltweit und absolut für jeden einzelnen Menschen weiblichen oder männlichen Geschlechts jeden Alters und Volkes, jedes gesellschaftlichen Standes wie auch in bezug auf rechtschaffene Ansichten, Ideen und jeglichen Glauben jeder Philosophie, Religion, Ideologie und Weltanschauung:

## **Art. 19 Menschenrechte**

**Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.**



Ansichten, Aussagen, Darstellungen, Glaubensgut, Ideen, Meinungen sowie Ideologien jeder Art in Abhandlungen, Artikeln und in Leserzuschriften usw. müssen in keiner Art und Weise zwingend identisch mit dem Gedankengut und den Interessen, mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wie auch nicht in irgendeiner Sachweise oder Sichtweise mit dem Missionsgut und dem Habitus der FIGU verbindend sein.

=====

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

\*\*\*\*\*

Auf vielfach geäusserten Wunsch aus der Zeitzeichen-Leserschaft sollen in den Zeitzeichen zur Orientierung der Rezipienten laufend Auszüge diverser wichtiger Belange aus neuest geführten Kontaktgesprächsberichten veröffentlicht werden, wie nach Möglichkeit auch alte sowie neue Fakten betreffs weltweit bösartig mit Lügen, Betrug, Verleumdung und Mordanschlägen gegen BEAM geführte Kontroversen.

\*\*\*\*\*

## **Aus Brasilien zur Veröffentlichung erhalten**

**Der Stellvertreterkrieg der USA gegen Russland und China  
wird weltweit zunehmend als eine Katastrophe angesehen,  
die von amerikanischen und NATO-Lügen verursacht wurde**

*uncut-news.ch, Mai 3, 2023,*

*Der Stellvertreterkrieg in der Ukraine ist ein imperialistisches Abenteuer, das finanziell ruinös ist,  
die Ukraine zerstört hat und einen gefährlichen Krieg mit Russland und China anheizt,  
der zu einem nuklearen Armageddon führen könnte.*

Es ist für die Welt offensichtlich geworden, dass der Konflikt in der Ukraine eine schmutzige und verzweifelte geopolitische Konfrontation ist, trotz der massiven Bemühungen der westlichen Medien, ihn als etwas anderes, Edleres darzustellen – die übliche Scharade von Ritterlichkeit und Tugend, um den nackten westlichen Imperialismus zu verschleiern.

Der Tod und die Zerstörung in der Ukraine sind nichts anderes als ein Stellvertreterkrieg der Vereinigten Staaten und ihrer NATO-Partner, um Russland in einem strategischen Schachzug zu besiegen. Aber das unausgesprochene Ziel endet nicht mit Russland. Die USA und ihre westlichen imperialistischen Lakaien drängen auch auf eine Konfrontation mit China.

Als ob ein Angriff auf Russland nicht schon waghalsig genug wäre! Die Westmächte wollen ihre Kriegstreiberei gegenüber China noch verstärken. All dies geschieht, weil es Washington und seinen westlichen Lakaien darum geht, die Vorherrschaft der USA in der Weltordnung zu fördern. Russland und China sind die Haupthindernisse auf diesem Weg der angestrebten Vorherrschaft, und daher geht dieser manische Drang zur Aggression von Washington, der Exekutivmacht der westlichen Ordnung, aus.

Es sollte auf der Hand liegen, dass die von den USA angeführte NATO-Achse den Krieg in der Ukraine bis zur Katastrophe angeheizt hat, während dieselbe Achse die Spannungen mit China mutwillig schürt. Allein diese Feststellung sollte ausreichen, um die Kriminalität der westlichen Mächte zu verurteilen.

In dieser Woche lieferten die NATO-Mächte Waffen mit abgereichertem Uran an das Kiewer Regime, während die USA ankündigten, dass sie nukleare U-Boot-Sprengköpfe in Südkorea andocken würden, was China wütend machte, das darauf hinwies, dass Washington jahrzehntelange Verpflichtungen zur Denuklearisierung der koreanischen Halbinsel verletze. Natürlich sind solche perversen Provokationen für Washington eine Selbstverständlichkeit. Sie werden absichtlich durchgeführt, um die Spannungen zu verschärfen und den Militarismus zu eskalieren. Frieden und Sicherheit sind ein Greuel für die USA (und ihre Lakaien), deren ganze ideologische Daseinsberechtigung darin besteht, den Krieg zu verschärfen, um die kapitalistische Sucht der Unternehmen zu befriedigen – ein System, das zunehmend bankrott und dysfunktional ist, und daher die wahnsinnige Verzweiflung, nach «Kriegslösungen» zu suchen.

In einer vernichtenden Rede vor dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen behauptete der russische Außenminister Sergej Lawrow diese Woche, dass der Konflikt in der Ukraine ohne ein Verständnis des geopolitischen Kontextes nicht angemessen gelöst werden kann. Mit anderen Worten: Der Krieg in der ehemaligen Sowjetrepublik, der im Februar letzten Jahres ausgebrochen ist, hat grössere Ursachen, als die westlichen Mächte und ihre willfährigen Nachrichtenmedien glauben machen wollen.

Verteidigung der Ukraine? Verteidigung der Demokratie? Verteidigung des Völkerrechts? Verteidigung der nationalen Souveränität? Dies sind nur einige der lächerlichen Behauptungen Washingtons und seiner Verbündeten. Man muss sich nur die jahrzehntelange völlige Aushöhlung der UN-Charta und der demokratischen Grundsätze durch die Vereinigten Staaten und ihre Schurkenpartner bei der Führung krimineller Kriege vor Augen führen, um zu erkennen, dass ihre Tugendhaftigkeit in Bezug auf die Ukraine ein schlechter Witz ist.

Lawrow hat in seiner Rede vor dem Sicherheitsrat die Heuchelei und Kriminalität der Vereinigten Staaten, Grossbritanniens, Frankreichs, Deutschlands und anderer NATO-Mächte sowie der Europäischen Union aufs Schärfste verurteilt. Seine Rede erinnerte an die Szene im alten Filmklassiker «Der Zauberer von Oz», in der der Vorhang für den dummen Bösewicht für alle sichtbar zurückgezogen wird. Jeder objektive Beobachter würde dem russischen Außenminister zustimmen, wenn er einen vernichtenden Überblick über die moderne Geschichte und die Gründe für den tragischen Ausgang des Krieges in der Ukraine gegeben hätte. Wenn wir die Geschichte und die wahren Ursachen von Konflikten nicht verstehen, sind wir leider dazu verdammt, die Schrecken zu wiederholen.

Ironischerweise haben westliche Staats- und Regierungschefs mitunter die grössere geopolitische Agenda mit ihren eigenen falsch formulierten arroganten Worten verraten. US-Präsident Joe Biden hatte zuvor unverhohlen zum Regimewechsel in Moskau aufgerufen, während seine ranghohen Berater, Außenminister Antony Blinken und Pentagon-Chef Lloyd Austin, dem Rausch ihres Narzissmus und ihrer Hybris erlagen, indem sie erklärten, das Ziel des Krieges in der Ukraine sei die «Niederlage Russlands».

Andere hochrangige Persönlichkeiten der NATO, wie die dummen, eingebildeten polnischen Führer und ihre baltischen Freunde, haben sich ebenfalls geäussert und erklärt, dass der Hintergedanke des Krieges darin besteht, Russland zu besiegen. Die faschistischen Skelette ihrer NAZI-Vergangenheit haben ihr Todesröcheln unkontrolliert wiedererweckt.

Wie Lawrow in seiner Rede vor dem Sicherheitsrat andeutet, ist die systematische Verletzung der UN-Charta durch die Vereinigten Staaten und ihre westlichen Partner eine beklagenswerte Fortsetzung des NAZI-faschismus und der imperialistischen Barbarei, die im Zweiten Weltkrieg angeblich besiegt worden waren. Der Höhepunkt der ständigen, ungezügelten westlichen imperialistischen Kriminalität und ihres Staatsterrorismus ist der gegenwärtige Krieg in der Ukraine und die wachsende Aggression gegen China unter dem Vorwand Taiwan.

Bei all dem wurde die westliche Öffentlichkeit von ihren Regierungen und Medien in Bezug auf die wahre Natur des Krieges in der Ukraine eklatant belogen. Die amerikanischen und europäischen Bürger wurden um Hunderte Milliarden Dollar betrogen, um ein NAZI-Regime in Kiew zu stützen, dessen Funktion darin besteht, als Speerspitze der NATO gegen Russland und schliesslich China zu fungieren, wenn die NATO-Mächte meinen, mit der Ukraine fertig zu sein. (Letzteres ist ein aussichtsloses Unterfangen, wie sich immer deutlicher zeigt.)

Journalisten und Kriegsgegner im Westen, die auf die Misstände in der Ukraine hinweisen, werden entweder entlassen, verleumdet, zensiert, in die Armut getrieben oder sogar inhaftiert.

Dennoch werden sich die westliche Öffentlichkeit und der Rest der Welt zunehmend der abscheulichen Scharade bewusst. Scharaden sind per definitionem unhaltbar.

Der globale Süden – die Mehrheit der 193 Nationen in der UNO – hat die Nase voll von der westlichen kapitalistischen Hegemonie und ihren unverschämten neokolonialistischen Privilegien. Die schrittweise Abschaffung des US-Dollars als internationale Reservewährung für den Handel ist ein Beweis für den historischen Wandel hin zu einer multipolaren Ordnung, die dem westlichen unipolaren Elitismus trotzt. Die Nationen Afrikas, Lateinamerikas und Asiens verstehen, dass der von den USA geführte NATO-Krieg in der Ukraine ein verzweifelter letzter Versuch ist, eine imperialistische Weltordnung aufrechtzuerhalten, die nach dem Zweiten Weltkrieg mit der Gründung der Vereinten Nationen hätte ausgerottet werden sollen, was aber leider nicht geschehen ist. Denn die eigentliche Ursache des Imperialismus ist die anglo-amerikanisch geführte westliche kapitalistische Ordnung. Das Ende des Zweiten Weltkriegs war ebenso wie das des Ersten Weltkriegs nur eine Pause in der historischen Tötungsmaschine.

Im Licht der durchgesickerten Dokumente aus dem Pentagon wird nun immer deutlicher, dass der Krieg in der Ukraine eine Katastrophe ist. Das Kiewer Regime steht vor einer Niederlage gegen die überlegenen russischen Streitkräfte, obwohl dieses Regime von den Vereinigten Staaten und der NATO mit Waffen überschwemmt worden ist. Die grossen Erwartungen an einen ukrainischen Sieg, die von westlichen Führern und Medien weithin vorausgesagt wurden, haben sich als leere, verächtliche Lügen erwiesen.

Die Nebenerscheinung dieses Krieges ist ein gigantisches Geschäft. Westliche Rüstungsunternehmen haben noch nie dagewesene Gewinne eingestrichen, während die von der NATO unterstützte Kabale in Kiew Hunderte Millionen Dollar abgeschöpft hat. Es ist dasselbe Kiewer Regime, das christlich-orthodoxe Kirchen niederbrennt, die russische Sprache ausrottet, NAZI-Verbrecher des Zweiten Weltkriegs verherrlicht und jegliche kritische Opposition und Medien einsperrt.

Aber das Wichtigste sind die Lügen, die die Vereinigten Staaten und die westlichen Lakaaien, einschliesslich der gesamten Medienindustrie, über den Stellvertreterkrieg in der Ukraine verbreitet haben. Dieser Krieg ist ein imperialistisches Abenteuer, das finanziell ruinös war, die Ukraine zerstört hat und einen gefährlichen Krieg mit Russland und China anheizt, der zu einem nuklearen Armageddon führen könnte.

Wir sollten nicht überrascht sein von solch eklatanten Lügen und Täuschungen. Präsident Joe Biden und seine Regierung haben unverhohlene Lügen erzählt, um die Korruption zu verbergen, die aus Bidens eigener Familie sprudelt. Biden und sein Sohn Hunter haben die Ukraine seit dem von der CIA unterstützten Putsch in Kiew im Jahr 2014 zur persönlichen Bereicherung ausgenutzt. Berichten zufolge hat der Präsident sogar seine ranghohen Mitarbeiter dazu gebracht, nach seiner Pfeife zu tanzen, um Geheimdienste und Medien daran zu hindern, die Korruption im Herzen seiner Familie öffentlich zu machen. (Es besteht die Gefahr, dass die Wahrheit als russische oder chinesische Desinformation verleumdet wird!)

Die Lügen, die Biden und seine Regierung über persönliche Korruption verbreiten, sind unauslöschlich mit den Lügen über den Stellvertreterkrieg in der Ukraine verbunden.

Es wird immer deutlicher, dass die amerikanische Öffentlichkeit, die europäische Öffentlichkeit und der Rest der Welt in mehrfacher Hinsicht getäuscht wurden. Der vorgetäuschte Krieg in der Ukraine legt den tiefen, stinkenden Brunnen der Korruption in diesem Weissen Haus frei. Das wird in der Hölle enden.

Quelle: *The U.S. Proxy War Against Russia & China Is Increasingly Seen Globally As A Disaster Made By American And NATO Lies*

## Editorial

# The U.S. Proxy War Against Russia & China Is Increasingly Seen Globally As A Disaster Made By American And NATO Lies

April 28, 2023 © Photo: SCF

***The proxy war in Ukraine is an imperialist adventure that has been financially ruinous, has destroyed Ukraine, and is driving a dangerous all-out war with Russia and China that could turn into a nuclear armageddon.***

It has become patently obvious to the world that the conflict in Ukraine is a dirty and desperate geopolitical confrontation, despite massive Western media efforts to portray it as something else more noble – the usual charade of chivalry and virtue to disguise naked Western imperialism.

The death and destruction in Ukraine is nothing but a proxy war by the United States and its NATO partners to defeat Russia in a strategic gambit. But the unspoken objective does not end with Russia. The U.S. and its Western imperialist lackeys are driven to push for confrontation with China too.

As if taking on Russia is not reckless enough! The Western powers want to double down on their warmongering with China. This is all because the underlying impetus is for Washington and its Western minions to

promote U.S.-led dominance of the global order. Russia and China are the main obstacles to that path of would-be dominance, and hence we see this manic drive for aggression stemming from Washington, the executive power of the Western order.

It should be obvious that while the U.S.-led NATO axis has stoked the war in Ukraine to calamitous heights, this same axis is wantonly inciting tensions with China. This observation alone should be enough to condemn the criminality of Western powers.

This week saw the NATO powers deliver depleted uranium weapons to the Kiev regime, while the United States announced that it would be docking submarine nuclear warheads in South Korea, a move that infuriated China which pointed out that Washington was violating decades-old commitments to denuclearize the Korean Peninsula. Of course, such perverse provocation is par for the course as far as Washington is concerned. It is done deliberately in a conscious effort to exacerbate tensions and escalate militarism. Peace and security are anathemas to the U.S. (and its minions) whose whole ideological raison d'être is to aggravate war to gratify corporate capitalist addiction – a system that is increasingly bankrupt and dysfunctional, and hence the insane desperation for craving “war-fixes”.

In a scathing speech to the United Nations Security Council this week, Russian Foreign Minister Sergei Lavrov asserted that the conflict in Ukraine cannot be properly resolved without an understanding of the geopolitical context. In other words, the war in the former Soviet republic which erupted last February has bigger causes than what the Western powers and their compliant news media would try to pretend otherwise.

Defense of Ukraine? Defense of democracy? Defense of international law? Defense of national sovereignty? These are some of the laughable claims made by Washington and its allies. One only has to consider the decades of total trashing of the UN Charter and democratic principles by the United States and its rogue partners in their pursuit of criminal wars to realize that their virtue-signaling over Ukraine is a vile joke.

Lavrov's address to the Security Council was a stunning rebuke of the hypocrisy and criminality of the United States, Britain, France, Germany and other NATO powers, as well as the European Union. His speech was akin to the scene in the classic old movie *The Wizard of Oz* when the curtain was pulled back on the buffoonish villain for all to see. Any objective observer would agree with the Russian foreign minister's excoriating survey of modern history and why the war in Ukraine has tragically manifested. Lamentably, if we fail to understand history and the real causes of conflicts, then we are condemned to repeat the horrors. Ironically, Western leaders have at times revealed the bigger geopolitical agenda with their own misspoken arrogant words. U.S. President Joe Biden had previously blurted out a call for regime change in Moscow while his senior aides, Secretary of State Antony Blinken and Pentagon chief Lloyd Austin, have succumbed to the intoxication of their narcissism and hubris by saying that the purpose of the war in Ukraine is the “defeat of Russia”.

Other NATO senior figures, such as the stupid, conceited Polish leaders and their Baltic buddies, have also come out and stated that the war's ulterior agenda is to vanquish Russia. The fascist skeletons of their Nazi-collusion past have resurrected their deathly rattles, uncontrollably.

As Lavrov's address to the Security Council intimates, the systematic violation of the UN Charter by the United States and its Western partners is a deplorable continuation of the Nazi fascism and imperialist barbarism that was supposed to have been defeated in World War Two. The culmination of the constant, unbridled Western imperialist criminality and its state terrorism is the current war in Ukraine and the growing aggression toward China over Taiwan as a pretext.

In all of this, woefully, the Western public has been flagrantly lied to by their governments and media as to the real nature of the war in Ukraine. American and European citizens have been bilked for hundreds of billions of dollars to prop up a Nazi regime in Kiev whose function is to act as a NATO spear-tip against Russia, and ultimately China when the NATO powers feel they are done with Ukraine. (The latter is a futile ambition, as is becoming increasingly evident.)

Journalists and antiwar activists in the West who highlight the malfeasance over Ukraine are either sacked, vilified, censored, or sanctioned into poverty, or even imprisoned.

Nevertheless, the Western public and the rest of the world are increasingly becoming aware of the odious charade. By definition, charades are inevitably untenable.

The Global South – the majority of the 193 nations at the UN – has had it with Western capitalist hegemony and its outrageous neocolonialist privileges. The incremental dumping of the U.S. dollar as an international reserve currency for trade is a testament to the historic shift towards a multipolar order in defiance of Western unipolar elitism. The nations of Africa, Latin America and Asia understand that the U.S.-led NATO war in Ukraine is a desperate last-ditch bid to preserve an imperialist global order which should have been eradicated after World War Two with the establishment of the United Nations, but which, regrettably, was not. Because the root cause of imperialism is the AngloAmerican-led Western capitalist order. The end of World War Two, as with World War One, was but a pause in the historical killing machine.

It is now increasingly evident in the light of leaked documents from the Pentagon that the war in Ukraine is a disaster. The Kiev regime is facing defeat at the hands of superior Russian forces even though that

regime has been flooded with weapons by the United States and NATO. Great expectations of a Ukrainian victory that were widely predicted by Western leaders and media have been shown to be empty, contemptible lies.

The side-show of this war is a gargantuan racket. Western arms companies have raked in unprecedented profits, while the NATO-backed cabal in Kiev has skimmed off hundreds of millions of dollars. This is the same Kiev regime that is burning down Orthodox Christian churches, exterminating the Russian language, lionizing World War Two Nazi criminals, and locking up any critical opposition and media.

But the main takeaway is the lies that the United States and Western lackeys, including the entire media industry, have been telling about the proxy war in Ukraine. This war is an imperialist adventure that has been financially ruinous, has destroyed Ukraine, and is driving a dangerous all-out war with Russia and China that could turn into a nuclear armageddon.

We should not be surprised by such blatant lying and deception. President Joe Biden and his administration have been telling barefaced lies to conceal the corruption oozing out of Biden's own family. Biden and his son Hunter have exploited Ukraine since the CIA-backed coup in Kiev in 2014 for personal enrichment. The president has even reportedly got his senior aides to do his bidding to censor intelligence agencies and media from revealing to the public the corruption at the heart of his family. (Risibly, the truth is smeared as Russian or Chinese disinformation!)

The lies that Biden and his administration tell about personal corruption are indelibly coupled with the lies told about the proxy war in Ukraine.

It is increasingly clear that the American public, the European public, and the rest of the world have been duped in multiple ways. The phony war in Ukraine is exposing the deep, stinking well of corruption in this White House. There will be hell to pay.



COPYRIGHT © 2021 NINESTEPS369

Michael Rogowski, England



## **Auf Wunsch der Plejaren wiederhole ich folgend meinen Aufruf für Frieden, vom 10.3.2022, 12.51 h**

«Billy» Eduard Albert Meier, BEAM

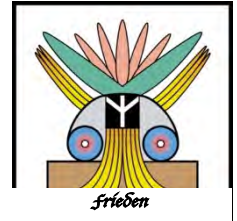
Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrütli 1225, 8495 Schmidrütli/ZH Schweiz/Switzerland



### **FRIEDEN**

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.

SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy



## **Menschen der Erde**

**Schwelgt nicht in Hass, Rache, Vergeltung und Zerstörung,  
sondern macht in Euch und Euch selbst zu einem Herd der  
Liebe, Glück und Frieden.**

**Verbannt in Euch den Hass, die Rache und Vergeltung und  
stoppt alles was Tod, Trauer, Leid, Elend und Zerstörung bringt.**

**Schafft nicht Unfrieden, Streit, Krieg und Vernichtung sowie  
Erbärmlichkeit, Düsterteit, Schaden, Bedrängnis, Not, Drangsal  
und Schmerzen, sondern wachst über Euch selbst hinaus und seid  
in Euch selbst grösser als Eure Feinde und alle Antagonisten.**

**Nur wer schwach ist, sucht im Hass, in Rache und Vergeltung  
einen Sieg, sein Recht, Befriedigung und Genugtuung zu erringen,  
doch er zerstört damit sein Recht und schafft Unrecht, das ihn  
bei den Mitmenschen zum Feind und zur Ausgeburd des Bösen  
macht, wie aber auch zum Ausgestossenen der Gesellschaft.**

**Schafft Recht und Frieden in Euch selbst und in der Welt, richtet  
nicht und erkennt, dass die Euch harmen, armselig in ihrem Denken,  
Entscheiden und Handeln sind, denn sie sind schwach, erbärmlich  
in ihrer Redensart, wie auch Unfähige und Stümper in ihrem Tun.**

**Schafft in Euch Liebe, Glück und Frieden, seid gut und tuet recht  
in Eurem Denken, Entscheiden und Handeln, so ihr des rechtens  
selbstbewusst und ohne Schuld seid, wenn ihr Euch in gerechter  
Weise gegen Euch angetanes Unrecht kontrolliert zur Wehr setzt,  
und zwar ohne Hader, Streit, Krieg, Tod, Gewalt und Zerstörung,  
denn solches bringt nur neuen Unfrieden, Kriegsgewalt und Tod.**

**Sei wahrer und effektiver Mensch, der das wertvolle Leben jedes  
einzelnen Menschen vor Unheil und Tod schützt und bewahrt,  
wie du dir selbst jeden Schutz gewährst und dich vor jedem  
Unheil bewahrst, denn dein Nächster ist ein Mensch wie du.**

SSSC, 10.3.2022, 12.51 h, Billy

**Von:** Stefan Hahnekamp

**Gesendet:** Freitag, 5. Mai 2023 23:51

**An:** claudia.plakolm@bka.gv.at; post@sozialministerium.at; kontakt@letztegeneration.at; lena.ats@gmx.at; info@xrebellion.at; presse@fridaysforfuture.at; info@lobaubleibt.at; post@bka.gv.at; presse@bmlv.gv.at; post@bmeia.gv.at; buergerservice@bmf.gv.at; karoline.edtstadler@bka.gv.at; servicebuero@bmk.gv.at; ministerbuero@bmi.gv.at; buero.kocher@bmaw.gv.at; werner.kogler@bmkoes.gv.at; susanne.raab@bka.gv.at; alexander.schallenberg@bmeia.gv.at; kabinett@bmlv.gv.at; norbert.totschnig@bml.gv.at; minister.justiz@bmj.gv.at

**Betreff:** Wirkliche Lösung statt Umweltschutz-Bla-Bla

**Priorität:** Hoch

Sehr geehrte Frau Staatssekretärin Plakolm,  
Sehr geehrter Herr Gesundheitsminister Rauch,  
liebe «Schein»-Klimaschützer der «Letzten Generation»,  
liebe «Schein»-Klimaschützer von «Fridays For Future»,  
Sehr geehrte Bundesminister aller Fraktionen,  
sehr geehrte Journalisten und Moderatoren,  
*(Medien, Journalisten und Moderatoren sind in BCC)*

Es gibt eine Sache, die sowohl die Regierung, die Journalisten und die Kämpfer gegen den Klimawandel bzw. die Umweltschützer eng miteinander verbindet. Und zwar das Nichtdenken in bezug darauf, was wirklich effektiv gegen den Klimawandel und die Umweltverschmutzung helfen würde.

Keiner benutzt die objektive Mathematik, dass weniger Menschen auf der Welt, auch weniger Ressourcen brauchen bzw. verbrauchen.

Wenn Menschen erstmalig mit dem Thema Überbevölkerung/Geburtenkontrolle konfrontiert werden, dann folgen die typischen dummen Anfänger-Denkfehler.

Die dümmsten Aussagen, die selbstverständlich blitzschnell einer Lächerlichkeit preisgegeben werden könnten – sofern mal wirklich NACHgedacht und nicht scheingedacht wird, sind ...

- Die schwachsinnige Aussage: «Die Verteilung ist ja nur das Problem»; Aussagen jener Personen, die von Mathematik, Logistik und Landwirtschaft keine Ahnung haben.
- Die sarkastische schein-intellektuelle Aussage: «Fange bei dir selbst an, die Überbevölkerung zu reduzieren!»; quasi ein Aufruf zum Selbstmord.
- Die sarkastische schein-intellektuelle Aussage: «Kriege, Krankheiten, Seuchen und Naturkatastrophen reduzieren eh die Bevölkerung»; das gilt wohl nur mit dem dämlichen Hintergedanken, selbst niemals von diesen Grässlichkeiten betroffen werden zu sein.
- Die «ist-mir-wurscht» Aussage: «Das wird sich schon irgendwann selber regeln.»
- Der dämliche Vorwurf: «Du willst eine Geburtenkontrolle?! – wir leben ja in keiner Diktatur!»
- Die krankhaft-dumme Assoziation: «Das erinnert mich an die NAZI-Zeit!»; also die krankhaft-dumme Assoziation, die Ermordung der Juden mit einer logisch-humanen und vernünftigen Geburtenkontrolle gleichzusetzen. Nach dieser krankhaften Assoziation wäre jeder, der Verhütungsmittel verwendet, ein NAZI. Ein nicht gezeugter Mensch, kann nicht ermordet werden! Ein nicht gezeugter Mensch nimmt an keinen Klima-Demonstrationen teil und verursacht Null CO<sub>2</sub>-Emissionen – und das alles ohne Mord und Totschlag. Bei einer Deutsch-Schularbeit zu dem Thema Überbevölkerung/Geburtenkontrolle müsste man den NAZI-Sagern mitteilen: «Themenverfehlung, 5 – setzen»

Das sind die TOP-6 an dämlichen Aussagen; diese kenne ich schon seit 21 Jahren; also Schnee von gestern – wie gesagt, typische ahnungslose Anfängergedanken.

Manche Menschen (schein-)denken, Mathematik ist gut und schön, doch moralisch sei eine Geburtenkontrolle nicht vertretbar. Moralisch hingegen ist offenbar vertretbar, dass Menschen allerlei Gifte mit der Nahrung zu sich nehmen, dass Kinder Allergien haben, dass Menschen in Wohnblöcken leben, dass Menschen in lärmender Umgebung leben, etc.

Also wenn es um Moral geht – da können sich alle jene mit ihren Argumenten verstecken, die eine Geburtenkontrolle ablehnen, denn von Moral, Pflichtbewusstsein und der Weitblick-Realität haben Geburtenkontroll-Verweigerer keine Ahnung.

Ein erster und wichtiger Schritt, um die Überbevölkerung einzudämmen wäre, dass Verhütungsmittel seitens des Staates gratis zur Verfügung gestellt werden. Da hinkt Österreich im Ländervergleich nach. Insbesondere einkommensschwächere Personen haben mehr Kinder (ich lasse mich gerne von Statistik Austria belehren, falls ich mit meinem Hausverstand falsch liege). Natürlich sollten auch die Situationen mit ›Teenager werden Mütter‹ vermieden werden. Also Frau Staatssekretärin Plakolm und Herr Gesundheitsminister Rauch – Sie wissen hiermit nun, was ich mir von Ihnen erwarte.

Siehe Anhang – sowas lesen Sie nicht jeden Tag ... das ist kein Standard-Bla-Bla, sondern wahrscheinlich etwas Neues für Ihr Hirn.

PS.: Eine Abschlussfrage: Wie oft haben Sie schon Ihre nicht gezeugten weiteren 10 Geschwister, die nicht gezeugten weiteren 10 Onkel/Tanten und die nicht gezeugten weiteren 10 eigenen Kinder vermisst?

PPS.: Sie dürfen mit gutem Gewissen sich selbst, Ihre Familie und die Verwandten und Bekannten gernhaben! Diese stehen nämlich in einem LEBEN; im Gegensatz zu den hoffentlich zukünftig vermehrt nicht gezeugten namenlosen Menschen, die sich sicher nicht über das ›Nicht-im-Leben-stehen‹ beschweren werden.

Mit freundlichen und hoffentlich zum-Nachdenken-anregenden Grüßen  
Stefan Hahnekamp,  
Eisenstadt

Pressemeldung von der Austria Presse Agentur
"Die klimaschädlichen CO <sub>2</sub> -Emissionen des Verkehrs sind nach Angaben des VCÖ das vierte Jahr in Folge gestiegen."

Diese Fragen sollten sich die "Experten" und Journalisten stellen	
Ist die CO <sub>2</sub> -Emission des Verkehrs das vierte Jahr in Folge gestiegen?	Ja
Ist die Bevölkerungszahl das vierte Jahr in Folge gestiegen?	Ja
Hat sich die Motor-Technologie in den letzten vier Jahren zurückentwickelt, also verschlechtert?	Nein
Kann sich ein Mensch in mehreren Fahrzeugen gleichzeitig fortbewegen und somit den Straßenverkehr zusätzlich belasten?	Nein
Steigt durch die Bevölkerungszunahme in Österreich, in Europa und weltweit auch der Bedarf ... ... nach Straßen ... nach LKWs, PKWs ... nach Transport-Dienstleistungen jeglicher Art?	Ja
Wie lässt sich logisch erklären, dass sich die CO <sub>2</sub> -Emissionen im Verkehr laufend erhöhen, während sich die Technologie für Antriebsmotoren laufend verbessert?	<b>Steigender Verkehr durch Bevölkerungszuwachs und Überbevölkerung!</b>



Kann es einen <b>klimafreundlichen Ausbau des Mobilitätsangebotes</b> , wie dieser vom VCÖ gefordert wird, überhaupt geben?	<b>Nein</b> , jeglicher Ausbau - egal welcher Art - verbraucht Ressourcen sorgt für CO <sub>2</sub> -Emissionen und Umweltverschmutzung!
Ist z.B. Radfahren klimaschädlich?	Selbstverständlich ist Radfahren klimaschädlich, denn immerhin muss das Fahrrad, auf dem man sitzt, produziert werden!
Was könnte getan werden, damit sich <b>auf jeden Fall jährlich immerwährend</b> die CO <sub>2</sub> -Emission reduziert?	<u><b>Rückgang jeglicher Bedürfnisse!</b></u>  <u><b>Logische Maßnahmen:</b></u> Bevölkerungsrückgang durch Geburtenkontrolle und einer restriktiven Zuwanderungspolitik!



## Bildhafte Darstellungen statt viel Text

Seit 14 Jahren informiere ich Politiker, Umweltschützer und sämtliche Medien über den rasant steigenden weltweiten Bevölkerungszuwachs, die Überbevölkerung und dessen Auswirkungen auf das Weltklima, die Natur und die Umwelt.

Ein detailliertes Schreiben bringt oft nicht den gewünschten Erfolg. Zu sehr sind in den Köpfen der Verantwortlichen über die Jahre und Jahrzehnte hinweg bestimmte Vorstellungsbilder festgefahren. Deshalb versuche ich es mal mit bildhaften Eindrücken.

Ich bin sehr an Objektivität interessiert, weshalb das Rechnen und die Mathematik im Vordergrund stehen soll.

Ich bin kein Freund ...

- von Wirkungs- und Symptombekämpfung, während die Ursache nicht beachtet wird
- von stundenlangen Diskussionen über Details, Detailverliebtheit und die gleichzeitige Ausblendung des Fundamentes, auf dem alles steht
- von oberflächlichem Geplänkel über den Klimawandel und unsinnige Aussagen und Massnahmen, die einer objektiven Durchrechnung nicht standhalten
- von dem auf Wachstum ausgerichteten Wirtschaftssystem, was pures Gift für den Natur- und Umweltschutz ist

Ich verurteile ...

- keine Menschen; sehr wohl aber unlogische und falsche Handlungsweisen

Ich interessiere mich ...

- für die Zukunft von Kindern
- für das Wohlergehen von Kindern, die noch nicht einmal geboren sind
- für einen **hochwirksamen Umweltschutz** (=innerhalb des ersten Jahres von gesetzlichen Massnahmen muss der Energieverbrauch und der CO<sub>2</sub>-Ausstoss sinken!) und gleichzeitig für einen realistischen und mathematisch stichhaltigen Umweltschutz (= Geburtenkontrolle)
- für Gesetze, die eine «Nägel mit Köpfen»-Qualität haben und die Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte standhalten und eine massive Verbesserung in jeglichen Bereichen bringen

**Paradoxon**  
Wie lässt sich das erklären?!



Thema: TECHNOLOGIE

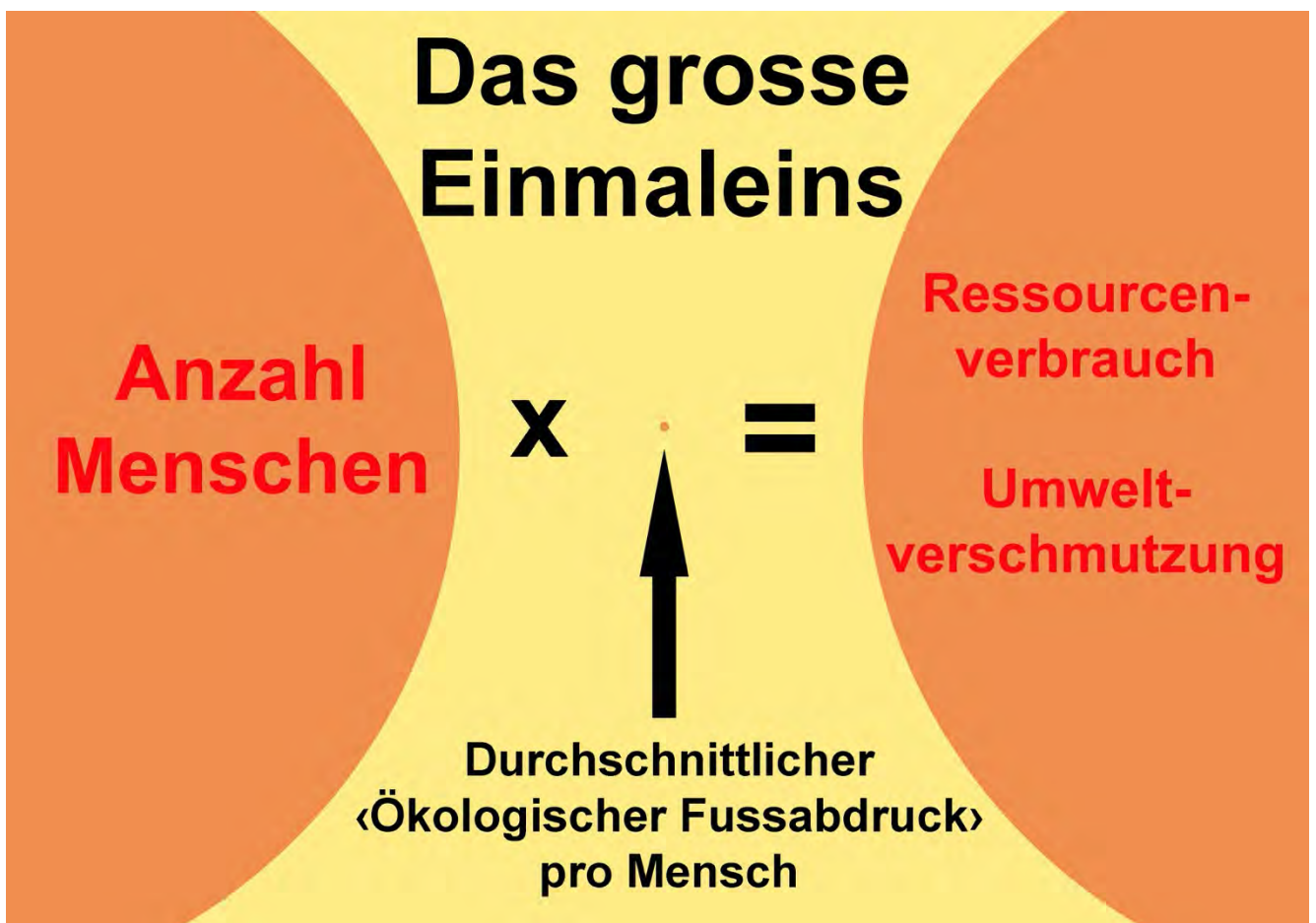
Verbrennungsmotoren wurden in  
den letzten Jahrzehnten immer  
effizienter. Trotzdem steigen die  
Feinstaubwerte!

**Paradoxon**  
Wie lässt sich das erklären?!



Thema: ARBEITSMARKT

Medien berichten:  
«Die Zahl der Beschäftigten  
steigt, die Zahl der Arbeitslosen  
aber auch!»



Statt lächerliches Geplänkel über den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, den vermehrten Einsatz von Elektroautos, usw. usf., was selbstverständlich auch Ressourcen verbraucht und die Umwelt belastet, gilt bei einem «Notfall»: **Die beste und effektivste Massnahme zuerst und dann alles andere** – siehe zwei Bilder.







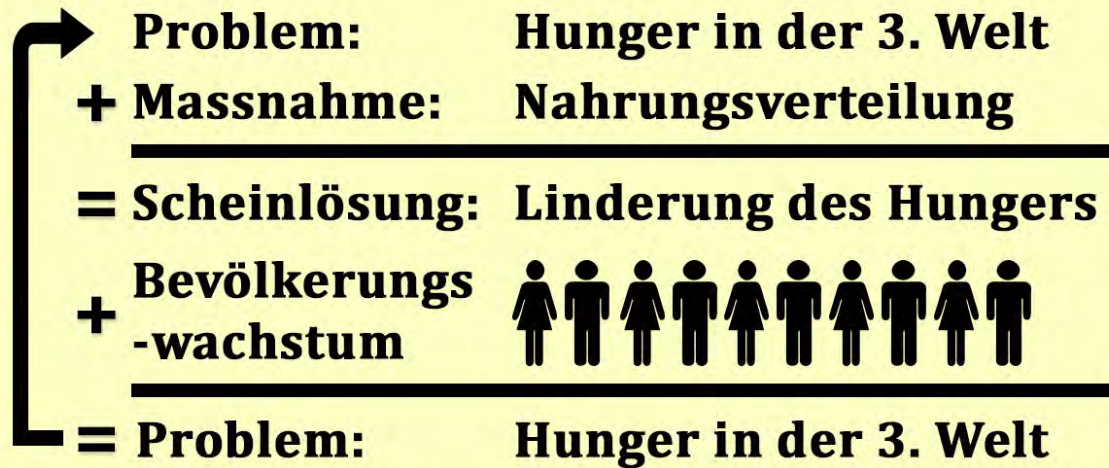
Echte Ursache: **Überbevölkerung!**

Echte Lösung: **Geburtenkontrolle!**



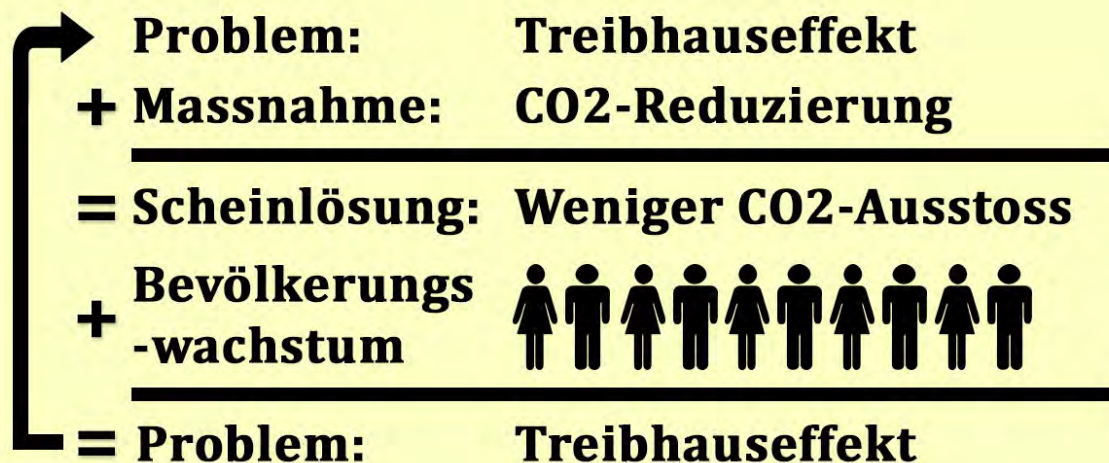
Echte Ursache: **Überbevölkerung!**

Echte Lösung: **Geburtenkontrolle!**



Echte Ursache: **Überbevölkerung!**

Echte Lösung: **Geburtenkontrolle!**



Echte Ursache: **Überbevölkerung!**

Echte Lösung: **Geburtenkontrolle!**



# Die Dosis macht das Gift!

## Anzahl Menschen weltweit

529 Millionen

=



ideal

Mehr als 1,2 Milliarden

=



schädlich

Mehr als 4 Milliarden

=



sehr giftig

## Ein fiktives Interview → Grundsatzfragen mit logischen Antworten

### Pressemeldung von der „Austria Presse Agentur“

"Die klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen des Verkehrs sind nach Angaben des VCÖ das vierte Jahr in Folge gestiegen."

### Diese Fragen sollten sich die "Experten" und Journalisten stellen

Ist die CO<sub>2</sub>-Emission des Verkehrs das vierte Jahr in Folge gestiegen?

Ja

Ist die Bevölkerungszahl das vierte Jahr in Folge gestiegen?

Ja

Hat sich die Motor-Technologie in den letzten vier Jahren zurückentwickelt, also verschlechtert?

Nein

Kann sich ein Mensch in mehreren Fahrzeugen gleichzeitig fortbewegen und somit den Strassenverkehr zusätzlich belasten?

Nein

Steigt durch die Bevölkerungszunahme in Österreich, in Europa und weltweit auch der Bedarf ...

... nach Strassen

... nach LKWs, PKWs

... nach Transport-Dienstleistungen jeglicher Art?

Ja

Wie lässt sich logisch erklären, dass sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehr laufend erhöhen, während sich die Technologie für Antriebsmotoren laufend verbessert?

**Steigender Verkehr durch Bevölkerungszuwachs und Überbevölkerung!**

Kann es einen <b>klimafreundlichen Ausbau des Mobilitätsangebotes</b> , wie dieser vom VCÖ gefordert wird, überhaupt geben?	<b>Nein</b> , jeglicher Ausbau - egal welcher Art - verbraucht Ressourcen sorgt für CO <sub>2</sub> -Emissionen und Umweltverschmutzung!
Was könnte getan werden, damit sich <b>auf jeden Fall jährlich immerwährend</b> die CO <sub>2</sub> -Emission reduziert?	<b><u>Rückgang jeglicher Bedürfnisse!</u></b>  <b><u>Logische Massnahmen:</u></b> Bevölkerungsrückgang durch Geburtenkontrolle und einer restriktiven Zuwanderungspolitik!

### Anhänge – wer dennoch auch lesen mag

<https://www.meinbezirk.at/eisenstadt/lokales/leserbrief-an-die-bezirksblaetter-eisenstadt-anrainer-interessenskonflikte-sind-ueberbevoelkerungsprobleme-d1910434.html>

<https://www.youtube.com/watch?v=L0wXtMLFgkM> (=Erklärungsvideo)

<http://www.figu.org/ch/book/export/html/1857>

<http://www.figu.org/ch/ueberbevoelkerung/kampf-der-ueberbevoelkerung/erforderliche-massnahmen>

<https://www.change.org/p/f%C3%BChren-sie-weltweite-geburtenregelungen-ein-introduce-worldwide-birth-regulations>

## Pepe Escobar: Innerhalb der EU und der NATO braut sich Unmut zusammen

*uncut-news.ch, Mai 11, 2023*



Innerhalb der EU und der NATO braut sich Unmut zusammen, da sich die alte Aristokratie und die Wirtschaftskreise Frankreichs und Deutschlands von Washington verraten fühlen, erklärte Pepe Escobar, geopolitischer Analyst und erfahrener Journalist, gegenüber dem Podcast «New Rules» von Radio Sputnik. «Genau genommen möchten die Amerikaner, dass Osteuropa die NATO und sogar die EU anführt, was noch weit hergeholt ist», sagte Pepe Escobar.

**«Und die neue Supermacht wäre Polen. Das ist es, was sie denken und worauf sie tatsächlich hinarbeiten. Die Franzosen und die Deutschen – und ich will nicht verallgemeinern –, vorwiegend [die] patriotische Fraktion der französischen Wirtschaft und einige Diplomaten sagen: «Nein, wir müssen zu unseren modernen De Gaulle-Wurzeln zurückkehren. Wir sollten unabhängig sein. Wir sollten unsere eigene «force de frappe» haben, wie sie sagen, unsere eigene Schlagkraft. Und wir sollten die NATO verlassen»», so der geopolitische Analyst weiter.**



Während die Regierung Biden die gleichzeitige Konfrontation mit Russland und China vorantreibt, laufen Washingtons europäische Verbündete Gefahr, nicht nur billige Energierohstoffe, sondern auch einen führenden Handelspartner zu verlieren.

### **Wie die US-Strategie auf Frankreich, Grossbritannien und Deutschland zurückschlägt**

Nach seinen Gesprächen mit Staatspräsident Xi Jinping erklärte der französische Präsident Emmanuel Macron am 9. April gegenüber Politico, Europa müsse seine Abhängigkeit von den USA verringern und vermeiden, in eine Konfrontation zwischen China und den USA über Taiwan hineingezogen zu werden. Er warnte davor, dass Europa «in Krisen verwickelt werden könnte, die nicht unsere sind, was es daran hindert, seine strategische Autonomie aufzubauen».

**«Als Macron sagte, wir sollten eine dritte unabhängige Supermacht sein, meinte er nicht Europa, sondern Frankreich», so Escobar. «Und wie Sie wissen, haben die Franzosen immer noch diese Vorstellung von sich selbst als eine immerwährende westliche Macht (...) Sie träumen immer ausserdem von Napoleon, wobei sie sich nicht einmal auf Napoleons Niederlagen beziehen, wie in Russland, sondern auf Napoleon in seiner Blütezeit. Es ist also ein sehr kompliziertes, gemischtes Gefühlsumfeld. Und die Frage der Souveränität ist entscheidend. In Frankreich hat man immer noch eine Vorstellung von Souveränität im Kopf, die aus der Aufklärung stammt.»**

Am 11. April hielt Macron seine Grundsatzrede im niederländischen Den Haag und betonte, dass Europa inmitten der anhaltenden Krise seine eigene Wirtschaft und Sicherheit fördern müsse. Bemerkenswerterweise flog der polnische Premierminister Mateusz Morawiecki nach Washington, um die Wirtschafts- und Verteidigungsbeziehungen zu den USA zu stärken, die «unsere Sicherheit in Europa garantieren», wie es in Warschau heisst, während Macron seine Vision der strategischen Autonomie Europas darlegte.

Obwohl Macron wegen seines offensichtlichen Dissenses von US-Gesetzgebern kritisiert wurde, meldete sich etwa eine Woche später der britische Aussenminister James Cleverly zu Wort und warnte in einem Interview mit dem Guardian am 19. April davor, dass Grossbritannien «die Rollläden herunterlassen» solle. In einer Rede im Mansion House in der Londoner City sechs Tage später beharrte Aussenminister Cleverly darauf, dass kein bedeutendes globales Problem ohne Peking gelöst werden könne, und argumentierte, dass «ein stabiles, wohlhabendes und friedliches China gut für Grossbritannien und gut für die Welt ist».

Im Gegensatz dazu schweigen die deutschen Regierungsvertreter weitgehend, was kaum verwunderlich ist, wenn man bedenkt, dass sich die Nation «immer noch in einer Neokolonie befindet, Punkt», so Escobar.

«Und das wurde durch den ganzen Nord-Stream-Vorfall bewiesen», sagte der erfahrene Journalist. «Aber deutsche Geschäftsleute sprechen bereits darüber. Und es gibt eine Unterströmung von sehr, ich würde sagen, ausgesprochen geheim, denn es gibt gelegentlich ein Leck. Deutsche Geschäftsleute und Teile der alten deutschen Aristokratie diskutieren im Grunde untereinander und sagen: «Wir müssen diese Ampelregierung loswerden, die mit diesen Grünen völlig verrückt ist. Und wir sollten wieder eine Art Bismarck-Pakt mit Russland schliessen, dann können wir unsere Bestimmung als Handelsmacht Nummer eins in Europa und eine der besten in der Welt erfüllen. Handel, vorwiegend mit Russland, China und dem Rest Asiens. Und wir werden die amerikanische Dominanz weitgehend loswerden.» Aber das ist im Moment noch eine Unterströmung, die sehr geheim gehalten wird. Aber man hört dies immer wieder von hervorragend vernetzten deutschen Geschäftsleuten. Frankreich und Deutschland machen sich also auf hoher Ebene bereits Gedanken über das Umfeld nach der EU/NATO.»

### **Verrät die deutsche Regierung nationale Interessen?**

Deutschland scheint der grösste Verlierer des von den USA angeführten Anti-Russland- und Anti-China-Kurses zu sein, da es sowohl des EU-Flaggschiffs als auch des Status eines europäischen Kraftwerks beraubt worden ist. Nach dem Beginn der russischen Militäroperation (SMO) zwang Washington Berlin, sich dem weitreichenden Energieembargo des Westens gegen Russland anzuschliessen.

Deutschland hatte sich seit den 1970er-Jahren auf Moskaus Gaspipelines verlassen. Der deutsche Chemie-gigant BASF bezeichnete russisches Gas einmal als «die Grundlage für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie». Nach der Zerstörung der Nord-Stream-Pipelines – die laut dem mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichneten Journalisten Seymour Hersh von US-amerikanischen und norwegischen Agenten durchgeführt wurde – sind deutsche Mittelständler und Industriegiganten gezwungen, ihren Standort zu verlagern, da die Energiepreise ins Bodenlose fallen.

**«Das Problem ist: Was wollen die deutschen Unternehmen? Sie möchten genau das Gleiche wie die Chinesen. Sie wollen in der ganzen Welt Geschäfte machen», sagte Escobar. «Sie waren bereits vor der BBS, vor den Sanktionen und vor der Bombardierung der Nord Stream eine erstklassige Handelsmacht auf dem Weg zu einer Supermacht. Und jetzt gehen sie zurück in die Zeit vor 100 Jahren, um es in Xi Jinpings Sprache zu sagen. Und die Einzigen, die das wirklich sehen, sind deutsche Geschäftsleute, offensichtlich nicht die Politiker.»**

«Alle politischen Parteien in Deutschland haben es einfach nicht verstanden. Sie sind alle ideologisch und folgen den Empfehlungen aus der DC. Als [Bundeskanzler Olaf] Scholz nach Peking reiste, hatte er eine grosse deutsche Wirtschaftsdelegation dabei. Sie diktieren faktisch die Tagesordnung. «Schauen Sie, Sie können sagen, was Sie wollen, aber wir sind hierhergekommen, um mit den Chinesen Geschäfte zu machen. Das ist es, was wir benötigen.» Wissen Sie, das Problem ist, dass sie bei der Bombardierung von Nord Stream kein Mitspracherecht hatten, weil sie vor vollendete Tatsachen gestellt wurden und sagten: «Wow, wir haben gerade unsere billige Energiequelle verloren, was haben wir als Ersatz? Nichts.» Können Sie sich also vorstellen, dass Sie ein deutscher Geschäftsmann wären, der seine Regierung ansieht und sagt: «Meine Regierung hat mich verraten, hat mein Land verraten?» Das ist Verrat. Das ist eine sehr ernste Angelegenheit», so der erfahrene Journalist weiter.

Unterdessen demonstriert Berlin einen stillen Dissens: Scholz hat ein chinesisches Investitionsabkommen für den Hamburger Tollerort-Hafen durchgesetzt, trotz des lautstarken Unmuts Washingtons und der Einwände der deutschen Grünen und der FDP. Berichten zufolge will der Bundeskanzler das Geschäft noch vor dem geplanten deutsch-chinesischen Gipfel am 20. Juni in Berlin abschliessen. In der westlichen Presse wird sein Bemühen als Versuch gewertet, deutsche Wirtschaftsinteressen zu schützen.

### **Souveränität ist der Schlüssel zum internationalen Dialog**

«Wir leben immer noch in den Nachwirkungen des Zweiten Weltkriegs», so Escobar. «Dazu gehört alles, der Defätismus der Franzosen, die Tatsache, dass sie im Zweiten Weltkrieg zerschlagen wurden. Auf deutscher Seite gibt es psychologische Narben, die auch nach Jahrzehnten nur schwierig zu heilen sind, ein Schuld-komplex, ein gigantischer Schuldkomplex. Und die Tatsache, dass sie intellektuell wissen, sie können verstehen, dass sie eine Kolonie sind, aber sie finden keinen Weg, sich zu befreien.

Dennoch ist niemand daran interessiert, mit «Vasallen» Geschäfte zu machen», so der erfahrene Journalist. «Es war sehr, sehr interessant zu sehen, als Macron zu Xi Jinping ging, um mit ihm zu sprechen», sagte Escobar. «Im Grunde sagte Xi Jinping zu Macron: Ich respektiere dich, wenn du dich wie ein Souverän verhältst, dann können wir eine gleichberechtigte Partnerschaft eingehen und du wirst wahrscheinlich mein Lieblingspartner in Europa sein. Wenn du dich wie eine Kolonie verhältst, habe ich keine Verwendung für dich.»

In einer Rede vor dem Valdai Discussion Club am 27. Oktober 2022 beklagte der russische Präsident Wladimir Putin ausdrücklich die Abhängigkeit Europas vom «Washingtoner Obkom».

«Nun, wie soll man mit diesem oder jenem Partner reden, wenn dieser keine Entscheidungen trifft und jedes Mal das Obkom in Washington anrufen und fragen muss, was getan werden kann und was nicht?» fragte Putin rhetorisch.

«Obkom» ist ein sowjetischer Begriff für ein Regionalkomitee der Kommunistischen Partei, und Putins Verwendung dieses Begriffs ist keineswegs zufällig: Der russische Präsident hat Europas «Vasallentum» und fehlende strategische Souveränität de facto festgenagelt.

«Deshalb respektiert der globale Süden Russland, weil Russland seine Souveränität bekräftigt», betonte der geopolitische Analyst. «Warum respektieren sie China? Das ist das Gleiche. Warum respektieren sie den Iran? Weil der Iran vier Jahrzehnte lang Widerstand geleistet hat und nicht zusammengebrochen ist, wie alle im Beltway dachten. Denken Sie daran, dass echte Männer nach Teheran gingen, als Rumsfeld und Cheney sagten, es wäre zu einfach. Okay, wir zerschlagen den Irak, und das nächste Ziel ist der Iran. So ist es aber nicht. Wenn man es mit einem echten Souverän zu tun hat, wie es der Iran ist, dann ist die Tatsache, dass er einer Supermacht vier Jahrzehnte lang widerstehen konnte, ungeachtet unserer Meinung oder unserer Analyse seines politischen Systems, immens.»

QUELLE: PEPE ESCOBAR: DIVISIONS BREWING IN EUROPE

Quelle: <https://uncutnews.ch/pepe-escobar-innerhalb-der-eu-und-der-nato-braut-sich-unmut-zusammen/>

## Artikel von Scientific American: «Bevölkerungsrückgang wird die Welt zum Besseren verändern»

uncut-news.ch, Mai 10, 2023

Ein Artikel aus der Rubrik «Klimawandel» des Scientific American hatte einen so eingängigen Titel, dass ich ihn mir nicht entgehen lassen konnte.

[Subscribe](#)
[Latest Issues](#)

**SCIENTIFIC AMERICAN**

[Sign In](#) | [Newsletters](#)

[SHARE](#)

---

CLIMATE CHANGE | OPINION

# Population Decline Will Change the World for the Better

A future with fewer people offers increased opportunity and a healthier environment

By Stephanie Feldstein on May 4, 2023

f

t

in

Commuters crossing crowded London Bridge on the way home from work, London, England, UK. Credit: Alex Segre/Getty Images

**READ THIS NEXT**

**ARTS**  
Poem: 'Confluence'  
Marianne Karplus

**ANIMALS**  
This Frog May Be the First Amphibian Known to Pollinate Flowers  
Asher Elberin

**DRUG USE**  
Heavy Cannabis Use Linked to Schizophrenia Especially among Young Men  
Gary Str

... die Vereinten Nationen sagen voraus, dass die Bevölkerung in Dutzenden Ländern bis 2050 schrumpfen wird. Das ist eine gute Nachricht. In Anbetracht der Tatsache, dass die Population keiner anderen grossen Tierart so stark, so schnell und mit so verheerenden Folgen für andere Arten gewachsen ist wie die unsere, sollten wir uns alle über den Bevölkerungsrückgang freuen.

Rückläufige Bevölkerungszahlen werden den Druck, den acht Milliarden Menschen auf den Planeten ausüben, verringern. Als Direktor für Bevölkerung und Nachhaltigkeit am Center for Biological Diversity habe ich die verheerenden Auswirkungen unseres immer grösser werdenden Fussabdrucks auf die globalen Ökosysteme gesehen.

Der Artikel wurde von Stephanie Feldstein, der Direktorin für Bevölkerung und Nachhaltigkeit am Center for Biological Diversity, verfasst.

Stephanie empfiehlt zwei Bücher, eines davon «Der Jane-Effekt», das Jane Goodall gewidmet ist. Jane wünscht sich, genau wie Stephanie, eine kleinere Bevölkerung und arbeitet dafür. Sehen Sie sich dieses einminütige Video an, in dem Jane auf dem Weltwirtschaftsforum spricht.





«All diese Probleme, über die wir sprechen, wären kein Problem, wenn die Bevölkerung so gross wäre wie vor 500 Jahren.»

Stephanies Artikel im Scientific American erklärt die klimatischen Vorteile sinkender Fruchtbarkeitsraten: Während viele davon ausgehen, dass ein Bevölkerungsrückgang unweigerlich der Wirtschaft schaden würde, fanden Forscher heraus, dass niedrigere Fruchtbarkeitsraten bis 2055 nicht nur zu geringeren Emissionen, sondern auch zu einem Anstieg des Pro-Kopf-Einkommens um 10 Prozent führen würden.

Sie fordert uns auf, von Wachstum zu Degrowth überzugehen, einem Begriff, der einen Rückgang der Menge an Gütern und Ressourcen bedeutet, die unsere Gesellschaften verbrauchen:

Der Bevölkerungsrückgang ist nur eine Bedrohung für eine auf Wachstum basierende Wirtschaft. Die Umstellung auf ein Modell, das auf Degrowth und Gerechtigkeit basiert, wird zusammen mit niedrigeren Geburtenraten dazu beitragen, den Klimawandel zu bekämpfen und Wohlstand und Wohlbefinden zu steigern.

Stephanie geht davon aus, dass die sinkenden Geburtenraten in den Ländern der ersten Welt die Versorgung der alternden Bevölkerung erschweren werden, und empfiehlt, die fehlenden jungen Menschen durch Einwanderung zu ersetzen:

Trotz der Tatsache, dass der unvermeidliche Bevölkerungsrückgang den Menschen und dem Planeten zu gute kommen wird, haben die führenden Politiker der Welt wenig getan, um sich auf eine Welt jenseits des Paradigmas des endlosen Wachstums vorzubereiten. Sie müssen sich jetzt auf eine alternde Bevölkerung vorbereiten und gleichzeitig unsere sozioökonomischen Strukturen in Richtung Degrowth neu ausrichten. In der Zwischenzeit kann die Einwanderung dazu beitragen, einige der demografischen Schläge abzumildern, indem sie jüngere Menschen in alternde Länder bringt.

### **Neueste Nachrichten zur Entvölkerung sollten Stephanie glücklich machen**

Nachdem ich in zahlreichen Artikeln auf den Rückgang der Lebendgeburten und den verblüffenden Anstieg der Sterblichkeit hingewiesen habe, möchte ich einige statistische Aktualisierungen mitteilen.

#### **Geburten**

Schweden ist eines der wenigen Länder, die Lebendgeburten nach Monaten ausweisen. Der jüngste Bericht enthält beunruhigende Nachrichten, da die Geburtenraten weiterhin rückläufig sind, anstatt sich zu erholen. So sind unter anderem die Geburten im Februar 2023 im Vergleich zum Februar 2021 um 12% zurückgegangen. (In Schweden begann der Rückgang der Lebendgeburten neun Monate nach Beginn der Impfung der schwedischen Frauen im Jahr 2021)

### **Fötale Missbildungen in Grossbritannien um 13% gestiegen**

Wie arkmedic berichtet, stiegen die Abtreibungen aufgrund fötaler Fehlbildungen im Vereinigten Königreich 2021 im Vergleich zu 2020 um 13%.



### Legal abortions performed under ground E

Ground E abortions are those performed because of fetal abnormality at any gestation. There were 3,370 abortions performed under ground E in 2021. This is a slight increase since 2020, when there were 3,083 (1%, 287 abortions) abortions performed under ground E (Table 3a).

In 2021, 65% of ground E abortions were performed medically and 87% of all abortions were performed medically. This is in comparison to 2020 when 73% of ground E and 85% of all abortions were performed medically (Tables 9c and 7a).

There were 565 (16.8%) ground E abortions at 22 weeks and over and 274 (8.1%) ground E abortions at 24 weeks and over (Table 9b).

The age group with the highest proportion of abortions performed under ground E is 35 and over (3.4% of abortions for this age group were performed under ground E) (Table 2).

**5096/4495-1 = 13%**

There was a total of 5,096 conditions mentioned on ground E forms in 2021. This is an increase from 4,495 in 2020. The medical diagnoses are coded to the International Classification of Diseases (ICD10). For more information on issues with the reporting of ground E abortions see the [guide to abortion statistics](#) in the link for Abortion statistics for England and Wales: 2021 (page 7).

Congenital malformations (see the Glossary below), were the most common medical condition mentioned on HSA4 forms, making up 54% of conditions mentioned. Chromosomal abnormalities counted for 29% of conditions mentioned (see Table 9a).

Der 13%ige Anstieg der Schwangerschaftsabbrüche mit Grund E (fetale Anomalien) erfolgte vor dem Hintergrund, dass sich die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche insgesamt im Jahr 2021 kaum verändert hat. Sie sind also auf einen anormalen und unerklärlichen Anstieg fötaler Anomalien zurückzuführen. Das kann doch sicher nicht auf die sicheren und wirksamen Covid-Impfstoffe zurückzuführen sein, die die britischen Frauen im Jahr 2021 akzeptieren mussten, oder?

### Deutschlands Übersterblichkeit nimmt wieder zu

Deutschland veröffentlicht eine Tabelle mit den täglichen Sterbefällen, die wir herunterladen und untersuchen können. Die Registerkarte mit dem Titel «D\_2016\_2023\_Tage» enthält diese täglichen Todesfälle für 2016–2023. Ich habe einen laufenden 7-Tage-Durchschnitt der Todesfälle im Jahr 2023 berechnet und mit dem laufenden Durchschnitt der Todesfälle im Zeitraum 2016–2019 für dieselben Tage verglichen. Hier ist das Diagramm der überzähligen Todesfälle nach Tagen (die X-Achse ist die Tageszahl, die Y-Achse ist die überzählige Sterblichkeit, geglättet durch den 7-Tage-Durchschnitt):



Die Übersterblichkeit in Deutschland ist wieder auf ein beunruhigendes Niveau von 17% gestiegen. Wir sehen, dass die Übersterblichkeit und die verringerte Fruchtbarkeit zusammenwirken, um die Bevölkerung vieler westlicher Länder zu reduzieren, was Stephanie Feldstein vom Scientific American und ihre WEF-Freundin Jane Goodall glücklich macht. Die Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen käme unserem Planeten zugute, sagen sie, und alle Defizite in der jüngeren Bevölkerung der westlichen Länder könnten durch Einwanderung ausgeglichen werden, wodurch die einheimische Bevölkerung ersetzt würde.

Die wichtige Wissenschaftszeitschrift Scientific American hat einen solch feierlichen Artikel nicht ohne Grund gewählt – sie möchte die Vorteile des bevorstehenden Bevölkerungsrückgangs hervorheben.

### Können wir darüber nachdenken?

Es wäre ein Leichtes für mich, meinen Beitrag auf einer verschwörerischen Note zu beenden, indem ich sage: «Die Wissenschaftsförderer wollen uns alle tot sehen, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren» und «Die Verschwörungstheorie über den Ersatz ist endlich bestätigt.»

Das wäre ein prägnanter, knallharter Beitrag, der vielleicht viele Leser findet und ein gewisses Interesse weckt.

Da es sich bei meinen Lesern jedoch um kritische Denker handelt, möchte ich sie dazu anregen, die Bevölkerungssituation und die fortschreitende Entvölkerung mit einigen Nuancen zu betrachten. Vielleicht würde das Nachdenken über diese Fragen zu einer lebhaften Diskussion im Kommentarbereich führen.

### Die Ethik und der Nutzen der Entvölkerung

Wir müssen uns schwierige Fragen stellen:

Haben wir in jedem Land das optimale Bevölkerungsniveau?

Welche Massnahmen, die zu einer Verringerung der Bevölkerung führen, sind ethisch vertretbar und welche sind unethisch?

Selbst wenn die Verringerung der Bevölkerungszahl durch die rücksichtslosen Covid-Impfungen unethisch ist, wird die Welt davon profitieren?

Welche Art von Bevölkerungsveränderungen wird es geben, wenn der Trend zu COVID-Impfungen anhält?

Die oben genannten Fragen sind kompliziert.

Wir Menschen sind, wie die meisten Tiere, genetisch auf Fortpflanzung programmiert. Wir alle stammen NUR von Vorfahren ab, die instinktiv den Wunsch hatten, Sex zu haben, und die trotz zahlreicher Schwierigkeiten und Armut Kinder grossgezogen haben.

Der Wunsch, sich fortzupflanzen, ist also bei vielen von uns von Natur aus vorhanden. Er spiegelt sich in unserer Kultur wider: Viele von uns finden Kinder süß und reizend, Schwangerschaft und Mutterschaft werden gefeiert, und so weiter.

Steht der Wunsch, sich fortzupflanzen, einmal im Widerspruch zu den Ressourcen, die uns von der Natur zur Verfügung gestellt werden? Vergleichen Sie zum Beispiel Russland und Bangladesch.



Sie können sofort sehen, dass die Bevölkerungsdichte in Bangladesch viel höher ist als in Russland. Haben beide Länder ein optimales Bevölkerungsniveau? Ich würde sagen, keines von beiden – Russland könnte mehr Menschen haben, und Bangladesch könnte weniger Menschen haben.

Die «Ethik der Entvölkerung» ist ein Thema, das Tausende von Seiten erfordern würde, um die moralische Komplexität der Beeinflussung des Wunsches und der Fähigkeit der Menschen, sich fortzupflanzen, zu untersuchen.

Einige Dinge sind jedoch ganz einfach: Menschen unfruchtbar zu machen oder ihr Sterberisiko zu erhöhen, indem man sie zwingt, sich neuen, unbewiesenen biomedizinischen Behandlungen zu unterziehen, ist niemals richtig.

Ich möchte Sie einladen, in den Kommentaren zu schreiben. Findet eine Entvölkerung statt? Ist das eine gute Sache? Kann die Welt von einer Bevölkerungsreduzierung profitieren, wenn diese mit bösen Mitteln erreicht wird?

Lassen Sie uns wissen, was Sie denken!

QUELLE: "POPULATION DECLINE WILL CHANGE THE WORLD FOR THE BETTER", SCIENTIFIC AMERICAN SAYS

Quelle: <https://uncutnews.ch/artikel-von-scientific-american-bevoelkerungsrueckgang-wird-die-welt-zum-besseren-veraendern/>

## Sagen Sie es Ihren Kindern

*uncut-news.ch, Mai 10, 2023, Getty Images*

**Eine neue Studie aus Dänemark enthält die bisher beunruhigendsten Ergebnisse über den Zusammenhang zwischen Cannabis und Schizophrenie.** Alex Berenson



Laut dänischen Forschern verursacht Cannabis bis zu einem von vier Fällen neu diagnostizierter Schizophrenie bei jungen Männern.

Nach ihrer Analyse ist Cannabis nun der bei weitem grösste nicht genetische Risikofaktor für Schizophrenie, eine verheerende psychische Krankheit.

Die bekanntesten Symptome der Schizophrenie sind Paranoia und Halluzinationen, aber die Krankheit beeinträchtigt auch die Motivation und verringert sogar die allgemeine Intelligenz. Und Menschen mit Schizophrenie sind einem hohen Risiko ausgesetzt, Gewalt zu begehen.

Die neue Studie deutet darauf hin, dass in den Vereinigten Staaten, wo der Cannabiskonsum wesentlich höher ist als in Dänemark, bereits ein Anstieg der Schizophreniefälle zu verzeichnen sein könnte. Da die Vereinigten Staaten jedoch nicht einmal versuchen, neue Schizophrenie-Diagnosen zu zählen, ist es fast unmöglich, dies mit Sicherheit zu wissen.

**Bloomberg**

Subscribe



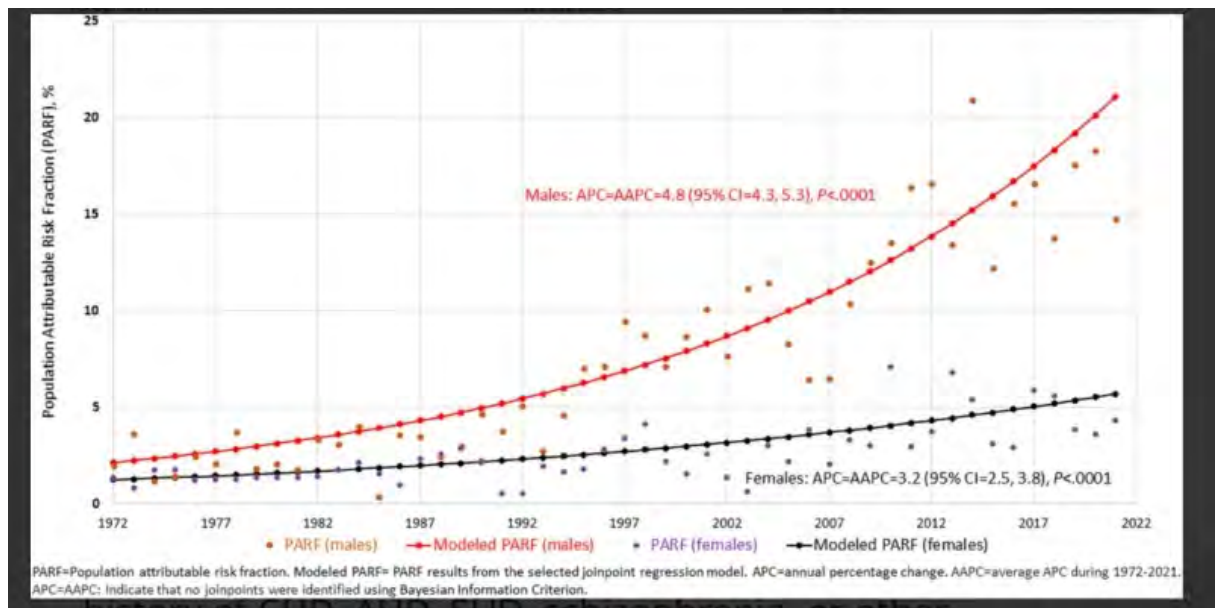
Industries | Health

## Heavy Marijuana Use Increases Schizophrenia in Men, Study Finds

Der Zusammenhang zwischen problematischem Cannabiskonsum und der Krankheit hat in den vergangenen 50 Jahren dramatisch zugenommen, so die Forscher. Im gleichen Zeitraum ist Cannabis viel stärker geworden, mit einem viel höheren THC-Gehalt – der Chemikalie, die für seine psychoaktive Wirkung verantwortlich ist.

Die Forscher konnten die Veränderungen nachverfolgen, weil das nationale dänische Gesundheitssystem es ihnen ermöglichte, alle neuen Diagnosen sowohl von Schizophrenie als auch von Cannabiskonsumstörung – oder Marihuanasucht – zu erfassen. Sie untersuchten, bei wie vielen Personen mit dieser Störung später eine Schizophrenie diagnostiziert wurde. Dann bereinigten sie andere Faktoren, von denen bekannt ist, dass sie Schizophrenie verursachen, wie z. B. eine familiäre Vorbelastung mit psychischen Erkrankungen.

Die Studie war umfangreich und umfasste die Gesundheitsdaten von fast 7 Millionen Menschen, d.h. der gesamten dänischen Bevölkerung zwischen 16 und 49 Jahren aus dem Jahr 2012.



(Wenn Sie diese rote Linie sehen, denken Sie an zerstörte Leben. Im Jahr 1972 waren kaum 2 Prozent der neuen Schizophreniefälle bei Männern auf starken Cannabiskonsum zurückzuführen. Im Jahr 2022 waren es etwa 20 Prozent.)

Sie fanden heraus, dass der Cannabiskonsum ein verblüffend starkes Signal für eine bevorstehende Schizophrenie-Diagnose war; bei Personen mit dieser Störung war das Risiko, später an Schizophrenie zu erkranken, 30-fach erhöht.

Ein Grossteil dieses erhöhten Risikos konnte durch andere Faktoren erklärt werden, wie z. B. eine familiäre Vorbelastung mit psychischen Erkrankungen, die bei Menschen mit Cannabiskonsumstörungen ebenfalls höher ist. Aber selbst nach Bereinigung all dieser Faktoren stellten sie fest, dass Cannabisabhängigkeit mit einem 2,3-fachen Risiko für die Entwicklung einer Schizophrenie verbunden ist.

Am gefährlichsten war die Cannabisabhängigkeit für jüngere Männer. Bei Männern unter 20 Jahren war das Risiko, an Schizophrenie zu erkranken, fast viermal so hoch, wenn sie starke Konsumenten waren. Insgesamt waren etwa 15 Prozent der im Jahr 2021 bei Männern diagnostizierten Schizophreniefälle auf eine Cannabisabhängigkeit zurückzuführen, so die Forscher. Bei jüngeren Männern war der Prozentsatz sogar noch höher.

Frauen hatten ebenfalls ein erhöhtes Risiko für neue Schizophrenie-Diagnosen nach starkem Cannabiskonsum, wenn auch ein geringeres. Der Unterschied könnte auf Unterschiede zwischen den Gehirnen von Frauen und Männern zurückzuführen sein oder darauf, dass Männer selbst innerhalb der Gruppe der Konsumenten, bei denen eine Abhängigkeit diagnostiziert wurde, mehr Cannabis konsumieren als Frauen. Leider wird sich das Problem der durch Cannabis verursachten psychischen Erkrankungen wahrscheinlich eher verschlimmern als bessern, da immer mehr Menschen die Droge stark und gefährlich konsumieren. In den 1970er-Jahren enthielten Standard-Cannabissorten in der Regel etwa 2 Prozent THC. Heute enthält Cannabiskraut in der Regel 20 Prozent THC, und nahezu reine, rauchbare THC-Extrakte, sogenanntes Wachs oder Shatter, sind weithin erhältlich. THC kann auch verdampft oder in Form von Esswaren eingenommen werden, eine Verwendungsmethode, die seine Potenz noch weiter erhöht.

Infolgedessen konsumieren Cannabiskonsumanten heute routinemässig viel mehr THC als noch vor einer Generation – was zu intensiveren und länger anhaltenden Rauschzuständen und einem höheren Suchtrisiko führt.

Im Jahr 1990 wurde nur bei etwa einem von 1000 Männern in Dänemark eine Cannabiskonsumstörung diagnostiziert. Heute liegt die Rate bei 1 von 40.

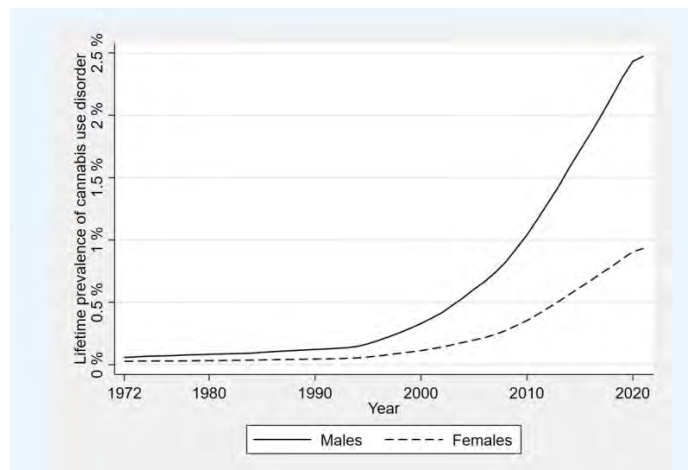
Der Trend ist ähnlich, aber noch schlimmer in den Vereinigten Staaten, wo Cannabis jetzt in den meisten Staaten legal erhältlich ist und weithin als Medizin beworben wird.

In einer Umfrage aus dem Jahr 2021 gaben 11 Prozent der amerikanischen jungen Erwachsenen an, täglich Cannabis zu konsumieren, zehn Jahre zuvor waren es noch 6 Prozent. (Täglicher Konsum ist zwar nicht gleichbedeutend mit einer Cannabiskonsumstörung, aber es ist kein gutes Zeichen.)

Natürlich ist die explosionsartige Zunahme von Obdachlosigkeit, Unordnung und Gewalt in amerikanischen Städten – vor allem in den Städten an der Westküste, wo der Cannabiskonsum zuerst legalisiert wurde – reiner Zufall.



Es hat absolut nichts mit dem steigenden Cannabiskonsum und dem damit verbundenen Risiko von Gewalt, die auf eine Psychose folgt, zu tun.



## Troubled childhood of a young man whose cannabis-induced psychosis led to him killing own grandmother

An inquest which concluded this week heard that Conor Clarkson's schizophrenia began five years before he fatally attacked his grandmother

SHARE     

By **Amy Fenton** Senior reporter

05:40, 5 MAY 2023

Die schwierige Kindheit eines jungen Mannes, dessen Cannabis-induzierte Psychose dazu führte, dass er seine eigene Grossmutter tötete. Quelle: Hier gibt es nichts zu sehen, Leute. Überhaupt nichts. Man muss schon high sein, um ein Muster zu erkennen.

QUELLE: TELL YOUR CHILDREN

Quelle: <https://uncutnews.ch/sagen-sie-es-ihren-kindern/>

## Spätestens nach jüngstem Vorfall ist klar: Menschenleben spielen für die Klima-Terroristen keine Rolle.

Klimawahn, 11. Mai 2023 / 08:35 Uhr

### Rettungswagen blockiert: Klima-Kleber gehen in ihrem Wahn über Leichen

Die jüngste Klebeaktion der Klima-Terroristen in Wien zeigt einmal mehr drastisch deren Rücksichtslosigkeit und Menschenverachtung auf. Aufgrund einer Verkehrsblockade-Aktion der «Letzten Generation» in Wien kam ein Rettungswagen nur mithilfe der Polizei und erheblicher Verzögerung zum Einsatzort. Der Patient war mittlerweile verstorben.



Foto: Canetti / depositphotos.com

### **Terroristen hinderten Rettungswagen an Weiterfahrt**

Mittwoch, Vormittag, hatten Klima-Terroristen der «Letzten Generation» beim Verteilerkreis in Wien-Favoriten und am Knoten Praterstern mit Klebe-Aktionen den Verkehr blockiert. Im Stau am Verteilerkreis steckte diesmal ein Rettungsfahrzeug, das sich auf dem Weg zu einem Notfall befand. Ein Umstand, der die Blockierer unbeeindruckt liess. Laut Angaben der Polizei machten die Terroristen erst nach Intervention durch die Beamten den Weg frei. Die Extremisten wurden wegen Gefährdung der körperlichen Sicherheit und der Behinderung eines Einsatzfahrzeuges angezeigt.

### **Klimawahn wichtiger als Menschenleben**

Der Rettungswagen war auf dem Weg zu einem Einsatz in Niederösterreich, bei dem ein älterer Herr reanimiert werden musste, zitiert orf.at Rettungssprecherin Corinna Had. Der Notarzt wäre aber auch ohne Stau zu spät eingetroffen, denn der Patient sei mittlerweile verstorben gewesen, versucht sie zu beschwichtigen. Fakt ist aber, dass es bei medizinischen Notfällen um Minuten, ja Sekunden geht. Genauso gut hätten die verlorenen Minuten für das Überleben dieses Menschen entscheidend sein können. Ein Umstand, der für die Klima-Terroristen keine Rolle spielt. Sie stritten in einer ersten Stellungnahme sogar ab, etwas von einem Rettungsfahrzeug gewusst zu haben. Einmal mehr zeigt sich, wie gefährlich diese Menschen in ihrem Wahn wirklich sind.

### **FPÖ fordert Konsequenzen**

«Jetzt muss den letzten Beschwichtigern endlich einleuchten, dass diese Extremisten im wahrsten Sinn des Wortes Menschenleben gefährden und es sofort massive Strafverschärfungen braucht, damit sich eine derartige Tragödie nicht mehr wiederholen kann» fordert FPÖ-Generalsekretär Christian Hafenecker Konsequenzen und die Schaffung des Straftatbestands «Behinderung der Hilfeleistung». «Wenn Bundeskanzler Karl Nehammer von der ÖVP und Vizekanzler Werner Kogler von den Grünen nur einen Restfunken an Anstand hätten, würden sie spätestens heute beginnen, das Strafgesetz an diese Klima-Terroristen anzupassen», nimmt Hafenecker die Bundesregierung in die Pflicht.

Quelle: <https://www.unzensuriert.at/178059-rettungswagen-blockiert-klima-kleber-gehen-in-ihrem-wahn-ueber-leichen/>

## **Unterwanderung der Sanktionen gegen Russland: Baerbock droht China mit Sekundärsanktionen**

10. Mai 2023, 20:42 Uhr

Baerbock drohte China mit Sanktionen, wenn die aufstrebende Weltmacht EU-Strafmassnahmen gegen Russland unterwandert. Der chinesische Topdiplomate Qin Gang machte klar, dass es einen normalen Austausch und Kooperationen zwischen chinesischen und russischen Unternehmen gebe. Und dieser normale Austausch dürfe nicht gestört werden.

Die Bundesausserministerin, Annalena Baerbock, rief China am Dienstag dazu auf, die Unterwanderung der Sanktionen gegen Russland zu verhindern. Baerbock mahnte Peking, dafür zu sorgen, dass keine sogenannten «Dual-Use-Güter» an Russland geliefert werden, die auch als Kriegsgerät verwendet werden könnten. Die Bundesregierung erwarte von China, «dass es auf seine Firmen entsprechend einwirkt», sagte Baerbock bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem chinesischen Aussenminister Qin Gang in Berlin.

Die EU-Kommission soll erstmals Exportverbote gegen chinesische Unternehmen verhängen, da sie angeblich Russland im Ukraine-Krieg unterstützen. Auf einer der F.A.Z. vorliegenden Liste stehen insgesamt acht Unternehmen aus der Volksrepublik, sechs davon haben ihren Sitz in Hongkong. Die Regierung in Peking hat die EU bereits öffentlich vor diesem Schritt gewarnt und mit Gegensanktionen gedroht. Qin Gang sagte zu Baerbocks Äusserungen, dass es einen normalen Austausch und Kooperationen zwischen chinesischen



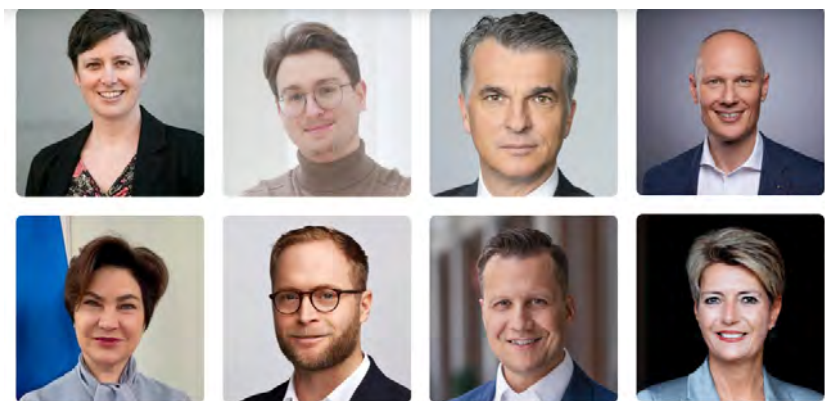
und russischen Unternehmen gebe. Und dieser normale Austausch dürfe nicht gestört werden. Zugleich sei es in China Gesetz, keine Waffen an Krisenregionen zu liefern. Der chinesische Top-Diplomat äusserte sich zudem kritisch zu den neuen Russland-Sanktionen der EU. Man sei «strikt dagegen», dass Länder nach ihren eigenen inländischen Gesetzen einseitige Sanktionen gegenüber China oder anderen Ländern einleiten, sagte er.

Die EU-Kommission will noch in dieser Woche die Durchsetzung der Zwangsmassnahmen gegen Russland verschärfen, indem sie völkerrechtswidrige Sekundärsanktionen gegen dritte Staaten verhängen, die im Verdacht stehen, Russlands Militäroperation in der Ukraine zu unterstützen. Das wäre ein heikles politisches Thema, denn dieser Schritt würde die EU-Sanktionen auf Unternehmen in Drittstaaten ausweiten, die selbst nicht Ziel «restriktiver Massnahmen» sind.

Quelle: <https://freeassange.rtd.me/international/169720-unterwanderung-sanktionen-gegen-russland-baerbock/>

## So feiern die Schweizer Medienmogule sich selbst – und ihre erfolgreiche Beseitigung der Meinungsvielfalt

10. Mai 2023, Autor: Christian Müller



Der morgen Donnerstag beginnende Kongress «SWISSMEDIAFORUM» hat den richtigen Namen, denn die vier veranstaltenden Medienkonzerne Ringier, NZZ, Tamedia und CH-Media, die zusammen mit dem Öffentlich-Rechtlichen Radio und Fernsehen SRF morgen im Konzert- und Kongresszentrum in Luzern «KKL» ihren Selbstbeweihräucherungskongress abhalten, beherrschen die Schweizer Medienlandschaft absolut flächen-deckend. Der Blick ins Programm der Veranstaltung stimmt allerdings mehr als nachdenklich.

Zu den prominenten Rednern an diesem Kongress gehört an erster Stelle die Schweizer Bundesrätin und Finanzministerin Karin Keller-Sutter, die für die von ihr auf Kosten der Schweizer Steuerzahler organisierte Rettung der Grossbank «Credit Suisse» gemäss Mehrheitseigentümer des CH-Media Medien-Konzerns Peter Wanner vom Parlament kein Misstrauensvotum, wie effektiv geschehen, sondern eine «standing ovation» verdient hätte. Ein anderer Redner ist der neue Boss der mittlerweile absolut gigantischen Schweizer Grossbank UBS Sergio Ermotti, dieser Bank, die im Jahr 2008 ebenfalls vom Schweizer Staat gerettet werden musste. Ein anderer Redner ist Roberto Cirillo, der CEO der Schweizer Post, deren Bank, die PostFinance, den Zahlungsverkehr mit Kuba wegen der unter Donald Trump verschärften Sanktionen der USA gegen Kuba kurzerhand einstellte und, so die Antwort auf eine Medienanfrage bei der PostFinance, auch heute noch «Einschränkungen» freiwillig einhält. Und natürlich werden auch die CEOs und/oder VR-Präsidenten der vier Medien-Konzerne die Gelegenheit nutzen, sich hautnah beklatschen zu lassen: Unter ihnen Pietro Supino, VR-Präsident der TX Group, Lyceum-Alpinum-Schulkamerad von CS-CEO Ulrich Körner (Schulgeld pro Jahr ab 89'000 Franken aufwärts) und Verwaltungsrat auch der italienischen Mediengruppe Gedi, die ihrerseits im Besitz des Agnelli-Clans ist. Unter ihnen, den Rednern und Rednerinnen des Kongresses, auch Pascale Bruderer, die ihre erfolgreiche politische Karriere bei den Sozialdemokraten bis zur Parlamentspräsidentin mit einem VR-Sitz des Medienkonzerns TX Group eingetauscht hat. Und auch der erfolgreichste Schweizer Werber Dennis Lück wird auf der Rednerbühne stehen, vermutlich ohne Jacket, damit man seine beiden farbig tätowierten Arme bewundern kann – so ein richtiger «Simpatico» ...

Aber was ist denn die politische Komponente dieses Kongresses? Klar, die Ukraine muss erneut hochgejubelt werden: Durch die geladene ukrainische Botschafterin Iryna Venedikova, die gemäss Kongress-Programm nach der Schweizer Finanzministerin Karin Keller-Sutter die erste Rednerin des Kongresses sein wird. Und gleich danach hat der ukrainische Propagandist Dmitri Masinski das Wort, der mit seiner Plattform wartranslated.com darauf spezialisiert ist, ukrainische Verlautbarungen ins Englische zu übersetzen, damit sie weltweit verstanden werden.

### Eine mediale Überraschung?

Nicht wirklich. Denn das SWISSMEDIAFORUM wurde vor ein paar Jahren initiiert von CH-Media-Chefredakteur Patrik Müller, dessen historische These bekanntlich die ist, dass der «Wendepunkt» des Zweiten Weltkrieges der D-Day am 6. Juni 1944 in der Normandie war. Ob mangelnde historische Kenntnisse oder willentliche Geschichtsverfälschung bleibe dahingestellt. Es darf einfach nicht mehr wahr sein, dass es die Rote Armee war, die Europa von den Grossmacht-Plänen von Adolf Hitler befreit hat – mit rund 27 Millionen Kriegsoffern auf sowjetischer Seite, die Hälfte davon Zivilisten. Aus heutiger Medien-Sicht müssen die US-Amerikaner diese Helden gewesen sein – mit weltweit gerademal 400'000 Kriegsoffern, ausschliesslich Militärangehörige, keine Zivilpersonen.

Der ganze Anlass im KKL wird de facto aus Baden im Aargau gesteuert. Im siebenköpfigen Verwaltungsrat der 2015 gegründeten «SwissMediaForum AG» sitzen drei Mitglieder aus Baden: Präsident ist Prof. Dr. Andreas Binder, Sohn des ehemaligen CVP-Ständerates Julius Binder. Dann natürlich Patrik Müller, der Initiator des ganzen Kongresses. Und eben auch sein Chef, der CH-Media-Verleger Peter Wanner. Mit Unterschrift zu Zweien können Peter Wanner und Patrik Müller zusammen beliebig schalten und walten. Und der Sitz der SwissMediaForum AG und die Geschäftsstelle dieses Unternehmens sind ebenfalls in Baden. Aufmerksame Medienbeobachter wissen natürlich, dass die ganze CH-Media-Gruppe von Verleger Peter Wanner am 19. März 2022 mit einem Leitartikel auf der Frontseite seiner regional-übergreifenden Samstag-Ausgabe klare Vorgaben erhalten hat: «Der Westen muss klare Kante zeigen.» (Die Headline in der Online-Ausgabe dieses Leitartikels ist leicht anders.) Und in Zeiten des personellen Abbaus in allen Zeitungsredaktionen haben verständlicherweise alle letztlich ihm unterstellten Mitarbeitenden die Message verstanden. So wird redaktionell stramm mitmarschiert, mit fast täglichen Artikeln über den Krieg in der Ukraine, alle auf den Informationen aus Kiew basierend und eines hingeschickten Berichterstatters, der auch nur die ukrainische Seite kennt. Aber natürlich mit keinen Informationen über die Vorgeschichte dieses Krieges, über den von den USA mitorganisierten Putsch auf dem Maidan im Jahr 2014, über die seit 2015 andauernden Beschiessungen des Donbass durch die ukrainische Armee, über die Interoperabilität der ukrainischen Armee mit den NATO-Truppen, und so weiter und so fort. Und kein CH-Media-Mitarbeiter wagt es, für Verhandlungen der Kriegsparteien zu plädieren. Dieser Krieg muss auf dem Schlachtfeld gewonnen werden, so wie es der EU-Aussenminister Josep Borrell gefordert hat und immer wieder fordert.

Keiner der vier grossen Schweizer Medienkonzerne hat eine differenziertere Sicht, die Schweizer Medienlandschaft ist zur vollkommenen Gleichschaltung der Meinungen verkommen: Russland – und auch die Russen! – böse, die Ukraine ein demokratisches Land, das die «Europäischen Werte» verteidigt. Wäre's nicht zum Weinen, es wäre zum Lachen.

Und so hat auch der morgen beginnende Kongress im KKL in Luzern zwei Ziele: Die Selbstbeweihräucherung der Schweizer Medienmogule und die Verherrlichung der Ukraine, die der neoliberalen Wirtschaft zuliebe unverdeckt nach der US-Geige tanzt, möge sie noch so viele eigene Kriegsoffern liefern müssen.

Wer dieses widerliche Schauspiel in Luzern selbst miterleben will, um sich im Kreis der Medien-Prominenz eventuell auch ein Stück Bekanntheit abschneiden zu können, bitte: Mit einem Eintrittspreis von 990.- Schweizer Franken – inklusive «Medien-Dinner» im Luzerner Grand Hotel National – sind Sie dabei!

Zum Aufmacherbild: Screenshot aus der Liste der 32 Redner und Rednerinnen. Obere Reihe zweiter von rechts Sergio Ermotti, alter und neuer CEO der UBS; obere Reihe ganz rechts Tarkan Özküp, ehemaliger Managing Director der «Credit Suisse» und heute «Chief Commercial Officer» der CH-Media-Gruppe; untere Reihe ganz links die ukrainische Botschafterin in der Schweiz, ehemalige Generalstaatsanwältin der Ukraine; untere Reihe ganz rechts die Schweizer Finanzministerin Karin Keller-Sutter.

Dieser Artikel erschien zuerst auf der deutschen Plattform NachDenkSeiten, eine immer wichtiger werdende Plattform, um auch dem deutschen Medien-Einheitsbrei entgegenzuwirken.

Quelle: <https://globalbridge.ch/so-feiern-die-schweizer-medienmogule-sich-selbst-und-ihre-erfolgreiche-beseitigung-der-meinungsvielfalt/>

## Grossbritannien: Erstmals Babys mit DNA von drei Menschen mittels neuer IVF-Technologie geboren

10 Mai 2023 21:57 Uhr

Medienberichten zufolge sind in Grossbritannien die ersten Babys durch eine bahnbrechende Methode zur künstlichen Befruchtung auf die Welt gekommen. Die Babys tragen die DNA von drei Menschen. Die eingesetzte Technologie soll es ermöglichen, Kinder ohne genetische Krankheiten zu bekommen.

In Grossbritannien sind die ersten Babys mit dem genetischen Erbgut von drei Menschen geboren worden. Ärzte hatten dazu eine künstliche Befruchtung mit einer neuen Technologie durchgeführt. Sie soll verhindern, dass Kinder mit angeborenen unheilbaren Krankheiten auf die Welt kommen. Dies berichtete die britische Zeitung «The Guardian».

Bei der Technologie, die als Mitochondrien-Spendetherapie oder Mitochondrien-Austauschtherapie bekannt ist, wird Gewebe aus den Eizellen gesunder Spenderinnen verwendet, um IVF-Embryonen zu erzeugen, die frei von den schädlichen Mutationen ihrer Mütter sind.

Bei dem Verfahren werden im Embryo die Ei- und Samenzellen der biologischen Eltern mit Mitochondrien aus der Eizelle der Spenderin kombiniert. Das Baby verfügt somit wie üblich über die DNA von Mutter und Vater sowie über eine kleine Menge genetischen Materials – etwa 37 Gene – von der Spenderin. Damit entstand die Wendung «Drei-Eltern-Babys», obwohl mehr als 99,8 Prozent der DNA der Babys von der Mutter und dem Vater stammen.

Das britische Parlament hatte das Verfahren im Jahr 2015 genehmigt, zwei Jahre später wurde die Newcastle-Klinik als erstes und einziges nationales Zentrum für die Durchführung des Verfahrens zugelassen. Die ersten Behandlungen wurden im Jahr 2018 genehmigt. Mindestens 30 Fälle erhielten bislang grünes Licht.

Die Ärzte der Newcastle-Klinik haben keine Details über die Geburten nach der Mitochondrien-Austauschtherapie veröffentlicht, um die Anonymität der Patienten zu wahren. Als Antwort auf eine Informationsfreiheitsanfrage der Zeitung «The Guardian» gab die Klinik jedoch an, dass in Grossbritannien bislang «weniger als fünf» Babys auf diesem Weg geboren wurden.

Quelle: <https://freeassange.rtdeme/international/169740-grossbritannien-erstmal-babys-mit-dna/>

## Geschichtsrevisionismus made in Germany

10 Mai 2023 20:02 Uhr

**In Russland sieht man deutlich Versuche des Westens, die Geschichte umschreiben zu wollen. Die Feierlichkeiten zum Tag des Siegs über den Faschismus zeigten: Deutschland ist bei diesen Versuchen ganz vorn mit dabei. Für Russland ist das ein aggressiver, feindseliger Akt.**

Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen), möchte die historische Leistung der Sowjetunion bei der Befreiung Deutschlands vom Faschismus aus der Geschichte tilgen. Von Gert Ewen Ungar

Ginge es nach der Bundesregierung, der Senatskanzlei in Berlin und dem ukrainischen Botschafter, dann hat vor allem die Ukraine Deutschland vom Faschismus befreit. Das wurde an den Feierlichkeiten deutlich, mit denen man in Berlin das Kriegsende beging.

Die Bundestagsvizepräsidentin und Vorsitzende der Partei Bündnis 90/Die Grünen, Katrin Göring-Eckardt, postete auf Twitter ein Foto einer Wand im Reichstag, auf der Soldaten der Roten Armee bei der Einnahme des Gebäudes mit Holzkohle Nachrichten an die Nachwelt hinterlassen haben. Es sind Hunderte.

Sie kamen erst beim Umbau des Gebäudes in den 90er-Jahren zum Vorschein. Berlin sollte wieder Sitz von Regierung und Parlament werden. Der Deutsche Bundestag sollte von Bonn in den Berliner Reichstag ziehen. Das Gebäude, bis dato eine Ruine im Zentrum Berlins, musste wieder aufgebaut werden. In diesem Zusammenhang wurden die Graffitis entdeckt, die Katrin Göring-Eckardt jetzt für Propaganda und den Versuch einer Umschreibung der Geschichte instrumentalisiert.

Unter den Hunderten Inschriften entdeckt Göring-Eckardt welche, deren Verfasser aus Kiew, Charkiw und Odessa stammen. Ob sich die Verfasser als Ukrainer oder als Sowjetbürger fühlten, ob sie sich als Russen, Tataren oder Inguschen sahen, lässt sich natürlich nicht sagen. Göring-Eckardt stülpt den Autoren der Inschriften ganz im Stile des von den Grünen geförderten Nationalismus in der Ukraine eine ukrainische Identität über und unterfüttert damit ihren erneuten Versuch, die Geschichte umzuschreiben.

Dem deutschen Faschismus fielen 8 Millionen Ukrainer zum Opfer, daraus ergebe sich für Deutschland eine besondere Verantwortung, teilt Göring-Eckardt mit. Der besonderen Verantwortung gegenüber all den anderen Völkern der Sowjetunion möchte man in Deutschland nicht mehr gedenken, macht sie damit deutlich, und liegt damit im Trend.

Auch die Berliner Senatskanzlei gedenkt gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt und dem ukrainischen Botschafter Alexej Makejew in der Neuen Wache der Opfer des Nationalsozialismus. Der russische Botschafter ist nicht dabei.

Der Berliner Oberbürgermeister legt am sowjetischen Ehrenmal einen Kranz nieder, der russische Botschafter auch. Sie tun es allerdings getrennt.

Der ukrainische Botschafter nimmt die klar antirussische Positionierung unmittelbar auf und fordert Aufarbeitung von Deutschland gegenüber der Ukraine. Nichts weniger als eine «Erinnerungswende» muss her. Die Wende ist offenbar schon da.

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages haben das Verhältnis kurz vor den Feierlichkeiten zum Tag des Sieges über den Faschismus mit einem offenen Brief an den russischen Botschafter gründlich zerrüttet. Sie mischen sich offen in die inneren Angelegenheiten Russlands ein und verlangen vom Botschafter, dass

er sich an der Seite der deutschen Abgeordneten gegen die russische Justiz positioniert. Eine offene Provokation.

Skandalisiert wird in deutschen Medien, dass Altkanzler Gerhard Schröder (SPD), der letzte Staatsratsvorsitzende der DDR, Egon Krenz, Klaus Ernst (Die Linke), Alexander Gauland und Tino Chrupalla (beide AfD) eine Einladung der russischen Botschaft angenommen und gemeinsam mit dem russischen Botschafter und seinen Gästen dem Kriegsende gedacht haben.

Nicht skandalisiert wird hingegen, dass der überwiegende Teil der deutschen Politik der Einladung offenbar nicht gefolgt ist. Der russische Botschafter Sergej Netschajew warnte in seiner Ansprache übrigens vor Versuchen, die Geschichte zu verfälschen. In Deutschland verwendet man viel Energie darauf, genau das zu tun.

Das sind alles keine Einzelfälle, keine Versehen und Ausrutscher. Deutschland betreibt Geschichtsrevisionismus und er wird von ganz oben verordnet und gesteuert. Wer die Berichterstattung zum Tag des Kriegsendes verfolgt hat, sieht ganz deutlich den Versuch, die Geschichte umzuschreiben. Es ist eine absolut bedenkliche Entwicklung, die zeigt, Deutschland hat aus seiner Geschichte nichts gelernt und wiederholt sie daher zwanghaft.

Russland ist der juristische Nachfolger der Sowjetunion. Die Sowjetunion hat die Hauptlast des Zweiten Weltkriegs getragen. Russland und die Sowjetunion sollen aus der Geschichte als die historisch wichtigsten Akteure im Rahmen der Befreiung vom Faschismus getilgt werden, ist die deutliche Botschaft, die deutsche Politik und Medien am 8. und 9. Mai in die Welt gesendet haben.

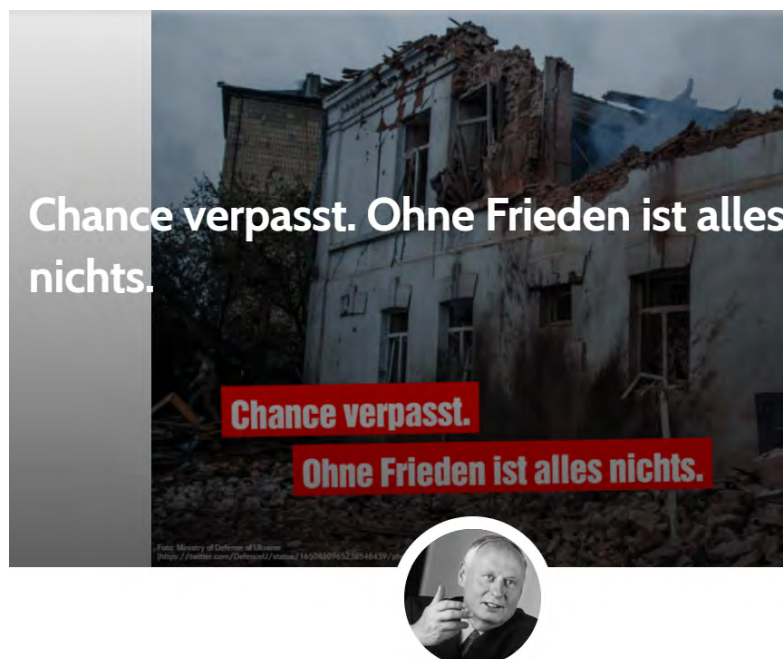
Im Gegenteil soll der Sowjetunion eine Mitschuld am Zweiten Weltkrieg gegeben werden. Das heutige Russland wird entgegen den Fakten als faschistischer Staat dargestellt. Es ist vom Faschismus deutlich weiter entfernt als sowohl die Ukraine als auch die Bundesrepublik.

In Russland sieht man die bedenkliche Entwicklung deutlich und warnt seit Jahren vor den Versuchen der Geschichtsumschreibung. In Deutschland hält man dennoch an dem eingeschlagenen Kurs des Geschichtsrevisionismus fest und negiert in diesem Zusammenhang auch die faschistischen Tendenzen in der Ukraine sowie die enge Kollaboration des ukrainischen Faschismus mit dem deutschen. Von den damaligen Kollaborateuren zur heutigen ukrainischen Regierung gibt es erstaunlich viele Kontinuitäten.

Dass sich auch heute wieder Deutschland und die Ukraine zu einer unheilvollen Allianz verbinden, sieht man in Russland klar. Deutschland übersieht nicht nur den offenen Faschismus in der Ukraine, sondern beteiligt sich an seiner Reinwaschung und instrumentalisiert ihn gegen Russland. Aus Deutschland kommt kein Wort der Verurteilung des ukrainischen Terrorismus auf russischem Boden, und das Schweigen deutscher Politiker zu den ukrainischen Kriegsverbrechen ist ohrenbetäubend.

Deutschland schickt Waffen und bildet Soldaten aus, die in der Ukraine gegen Russland kämpfen. In Russland läuten schon längst alle Alarmglocken und es werden schreckliche Erinnerungen an eine unheilvolle Allianz zwischen Deutschland und der Ukraine wach. Nach diesen Tagen der Feierlichkeiten zum Ende des Zweiten Weltkrieges läuten die Alarmglocken allerdings noch ein wenig lauter.

Quelle: <https://freeassange.rtde.me/meinung/169706-geschichtsrevisionismus-made-in-germany/>



Bundeskanzler Scholz hielt in Strassburg eine Rede. Der entscheidende Satz: «Die Vereinigten Staaten bleiben Europas wichtigster Verbündeter.» Das heisst, die USA bestimmen weiter die europäische Politik. Auch die faktische Kriegserklärung der USA an Deutschland und Europa durch die Sprengung der Energieversorgungsleitung Nord Stream ändert nichts an dieser Nibelungentreue. Von Oskar Lafontaine.

Zum wiederholten Mal gab Scholz Russland die alleinige Schuld am Krieg in der Ukraine. Der Chicagoer Politikwissenschaftler John J. Mearsheimer gehört zu denen, die das ganz anders sehen. Für ihn haben die USA den Krieg provoziert. Die Politik der Vereinigten Staaten gegenüber Europa beschreibt er nüchtern: «Wir können die Europäer rumschubsen. Sie schlagen nicht zurück.» Noch weiter geht der französische Intellektuelle Emmanuel Todd: «Der Ausbau der NATO war nicht in erster Linie gegen Russland gerichtet, sondern gegen Deutschland. Deutschlands Tragödie besteht darin, dass es noch immer glaubt, von den Vereinigten Staaten geschützt zu werden.»

Scholz hat eine Chance verpasst. Nach dem öffentlichen Eingeständnis, dass Deutschland und Frankreich Putin betrogen haben, weil sie das Minsker Abkommen nur abgeschlossen haben, um der Ukraine Zeit zur Aufrüstung zu lassen, hätte der Kanzler sagen können: «Ich sehe Deutschland in der Verantwortung für diesen Betrug, der eine der Ursachen des Krieges ist. Wir sollten auf der Grundlage des Minsker Vertrages einen Verhandlungsfrieden anstreben: Keine Mitgliedschaft der Ukraine in der NATO und keine US-Raketen an der russischen Grenze, Sicherheitsgarantien für die Ukraine, Volksabstimmungen auf der Krim und im Donbass.»

Bedauerlicherweise hat Scholz kein Wort zur deutsch-französischen Zusammenarbeit gesagt. Für eine Friedensinitiative sollte er Präsident Macron mit ins Boot nehmen, denn Frankreich ist in gleicher Weise betroffen. Schliesslich wusste dessen Vorgänger Mitterand schon 1994: «Frankreich ist im Krieg mit Amerika. In einem permanenten, einem lebenswichtigen Krieg, einem Wirtschaftskrieg. (.) Sie wollen die Welt beherrschen.» In diesem Sinne habe ich kürzlich mit dem ehemaligen CDU-Politiker Jürgen Todenhöfer einen offenen Brief an Scholz und Macron geschrieben.

Quelle: <https://www.nachdenkseiten.de/?p=97504>

## **Borrell weiss, wie er den Krieg in der Ukraine beenden kann – will aber einen Sieg**

10 Mai 2023 18:21 Uhr

Im spanischen Fernsehen wollte sich «EU-Chefdiplomat» Josep Borrell gegen Kritik verteidigen, seine Haltung in der Ukraine-Frage laufe auf eine Konfrontation bis zum Atomkrieg hinaus. Dabei rutschte ihm heraus: Den Krieg in der Ukraine gibt es nur, weil und solange die EU und der übrige Westen ihn mit Waffen und Geld anheizen.

EU-«Chefdiplomat» Josep Borrell äusserte sich im spanischen Fernsehen zu den Aussichten auf Frieden in der Ukraine. Dabei gab er zu, dass er zwar einen Weg zu einem schnellen Frieden kenne, diesen aber ausdrücklich nicht beschreiten wolle.

Borrell wörtlich in der Sendung El Intermedio, in der er als Gast des Abends auftrat:

**«Ich weiss, wie man den Krieg sofort beenden kann: Ich stelle die Militärhilfe für die Ukraine ein und die Ukraine muss sich in ein paar Tagen ergeben. Das war's, der Krieg ist vorbei – aber wie ist der Krieg vorbei? Mit einem besiegten, besetzten Land, das zu einem Marionettenstaat wie Weissrussland gemacht und seiner Freiheiten beraubt wird? Wollen wir den Krieg wirklich so beenden?»**

Der «Hohe Vertreter der EU für Aussenpolitik» antwortete mit diesen Äusserungen auf die Kritik des venezolanischen Präsidenten Nicolás Maduro, der ihm vorgeworfen hatte, «nichts Geringeres als einen Atomkrieg anzustreben». Borrell dazu:

**«Ich habe dasselbe gesagt, was der Generalsekretär der Vereinten Nationen gesagt hat: Dass Putin jedem, der sich mit ihm trifft, sagt, dass er militärische Ziele hat, die er verfolgen muss, und dass der Krieg weitergehen wird, bis er sie nicht mehr verfolgt.»**

Der «Chef der europäischen Diplomatie» äusserte seine «Sorge» um «die Ukrainer und auch die russischen Soldaten, die jeden Tag in einem sehr blutigen Krieg sterben, bei dem leider alles darauf hindeuten scheint, dass er weitergehen wird».

**«Deshalb müssen wir der Ukraine weiterhin helfen», beharrte Borrell, und er fragte:**

**«Frieden so schnell wie möglich, aber welche Art von Frieden?»**

Offensichtlich ist für den obersten EU-Gärtner nur eine Lösung akzeptabel, bei der sich sein persönlicher Wille zu einem Thema und einem Land, das ihn eigentlich gar nichts angeht, in vollem Umfang durchsetzt.

Quelle: <https://freeassange.rtde.me/europa/169739-josep-borrell-weiss-wie-er-krieg-beendet/>



## «Asylkrise» als Dauerzustand

Von MANFRED ROUHS, 10. Mai 2023



**Ein sogenannter «Asylgipfel» im Bundeskanzleramt hat am Mittwoch eine politische Dauerkrise ins öffentliche Bewusstsein gerufen, die unter der Woche ansonsten meist vom Ukrainekrieg überlagert wird. Tatsächlich hat das eine Thema mit dem anderen durchaus etwas zu tun: Wir müssen uns human verhalten und Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine aufnehmen, heisst es.**

Die kamen mittlerweile in grosser Zahl nach Deutschland. Es sind mehr als eine Million. Wie viele genau weiss niemand. Und weil es niemand so genau weiss, waren die Kommunen auf die Unterbringung und Versorgung schlecht vorbereitet.

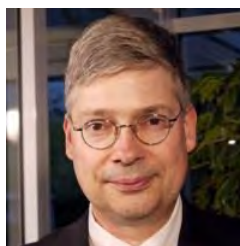
Asyl beantragen die Ukrainer im Regelfall nicht. Die meisten von ihnen wollen in Deutschland nur so lange bleiben, wie es aus ihrer Sicht nötig ist. Sie wünschen sich ganz offensichtlich ein Ende des Krieges und die Rückkehr in ihre Heimat.

Im Windschatten der Ukrainer, deren Migration nach Deutschland in der offiziellen politischen Diskussion über jeden moralischen Zweifel erhaben ist, kamen im ersten Quartal 2023 fast doppelt so viele Asylsuchende aus Ländern wie Syrien, der Türkei und Afghanistan zu uns verglichen mit demselben Zeitraum im Vorjahr. Rund 110'000 waren es laut offizieller Zählung.

Die Unionsparteien fordern eine Obergrenze für die Aufnahme von Asylbewerbern. Es sollen nicht mehr als 200'000 im Jahr sein. Aber wer soll das kontrollieren in einem Land mit offenen, an vielen Stellen unbewachten Grenzen? Und was soll dann mit dem 200'001. Asylbewerber im Jahr geschehen? Einfach «abschieben» geht nicht. Bislang ist ja noch nicht einmal die Abschiebung rechtmässig abgelehnter Asylbewerber durchsetzbar.

Meine Meinung dazu lautet: Das Grundgesetz muss geändert werden. Das hat 2015 und in den folgenden Jahren auch der damalige EU-Kommissar Günther Oettinger von der CDU gefordert. Der neue Artikel 16a könnte im ersten Absatz lauten: «Politisch Verfolgten kann Asyl gewährt werden. Das Nähere regelt ein Bundesgesetz.»

Und dann beschränken wir das Asylrecht einfach auf eine Handvoll Menschen, die sich politisch nachvollziehbar exponiert haben. Ausserdem müssen wir wieder einen Grenzschutz einrichten, der illegale Einreisen wirksam verhindert. Das würde nicht alle Probleme Deutschlands lösen – aber doch immerhin einen nicht ganz unwichtigen Teil davon.



PI-NEWS-Autor Manfred Rouhs, Jahrgang 1965, ist Vorsitzender des Vereins Signal für Deutschland e.V., der die Opfer politisch motivierter Straftaten entschädigt, vierteljährlich die Zeitschrift SIGNAL herausgibt und im Internet ein Nachrichtenportal betreibt. Der Verein veröffentlicht ausserdem ein Portal für kostenloses Online-Fernsehen per Streaming und stellt politische Aufkleber und andere Werbemittel zur Massenverteilung zur Verfügung. Manfred Rouhs ist als Unternehmer in Berlin tätig.

Quelle: <https://www.pi-news.net/2023/05/asylkrise-als-dauerzustand/>



## Sudan – Bürgerkrieg, was hat das mit Coca Cola zu tun?

Dienstag, 9. Mai 2023, von Freeman-Fortsetzung um 07:25

### Was die Kämpfe im Sudan mit der Cola im Regal zu tun haben

Die brutalen Machtkämpfe im Sudan haben auch eine internationale wirtschaftliche Dimension. Fällt dort die Produktion von Gummiarabikum aus, sind weltweit viele bekannte Marken betroffen.

Es ist oft nur eine winzige Menge, doch für viele beliebte Produkte ist sie entscheidend: Gummiarabikum steckt in Erfrischungsgetränken, Schokoriegeln und Rotwein und könnte wegen des Sudan-Konflikts knapp werden.

Denn rund 80 Prozent des als Verdickungsmittel und Stabilisator genutzten Gummiarabikums weltweit kommt aus dem Sudan. Es handelt sich dabei um den Wundsaft von Akazienbäumen, der durch das Abschälen der Rinde gewonnen wird.

Viele bekannte Marken wie Coca-Cola, Pepsi und Mars sind auf den geschmacks- und geruchlosen, getrockneten Saft angewiesen und Ersatz ist nur in wenigen Fällen in ausreichendem Masse vorhanden. Auch in Kosmetika und pharmazeutischen Produkten wird der Rohstoff eingesetzt.



### Transport und Export erschwert

Im Sudan tobt derzeit ein blutiger Machtkampf. Die Rivalität zwischen zwei Generälen des ostafrikanischen Landes hat bislang über 500 Todesopfer gefordert, Tausende von Verletzten hinterlassen und Zehntausende vertrieben. Die am 15. April im Sudan ausgebrochenen Kämpfe haben offenbar auch den Handel mit Rohgummiarabikum sowohl innerhalb des Sudans als auch über seine Grenzen hinweg eingefroren, die Preise sind bereits in die Höhe geschossen.

Sollte sich die Lage nicht beruhigen, könnte das im Laufe des Jahres für viele grosse Konzerne zum Problem werden. Unternehmen wie Coca-Cola, Pepsi und Mars haben sich bisher nicht zur Lage geäussert. Von Nestlé heisst es, man habe Vorkehrungen getroffen.

Die meisten Hersteller haben einen Vorrat von sechs bis zwölf Monaten auf Lager, so Martijn Bergkamp, Partner beim niederländischen Unternehmen Foga, das sudanesisches Gummiarabikum importiert und verarbeitet, im «Wall Street Journal». Akut muss also wohl kein Konzern die Produktion stoppen.

Doch wie es mit zukünftigen Lieferungen aussieht, ist unklar. Der Anbau ist im ländlichen Raum des ostafrikanischen Landes zwar noch wenig betroffen, aber die Produktionsstandorte rund um die Hauptstadt Khartum gehören zum besonders umkämpften Gebiet. Zudem ist Treibstoff knapp, Transport und Export dadurch erschwert. Die Hafenstadt Port Sudan, Drehkreuz für den Handel mit Gummiarabikum, ist aktuell vor allem zum Verteilort für Vertriebene des Konflikts geworden, die sich in Sicherheit bringen wollen.

### Es gibt kaum Ersatz

Ersatz zu finden, ist ebenfalls schwierig. Tschad und Nigeria exportieren zwar auch Gummiarabikum, aber in deutlich geringeren Mengen. In manchen Produkten könne Pektin oder Maisfaser eingesetzt werden, doch das reiche nicht an den Nutzen von Gummiarabikum heran, so Experte Bergkamp.

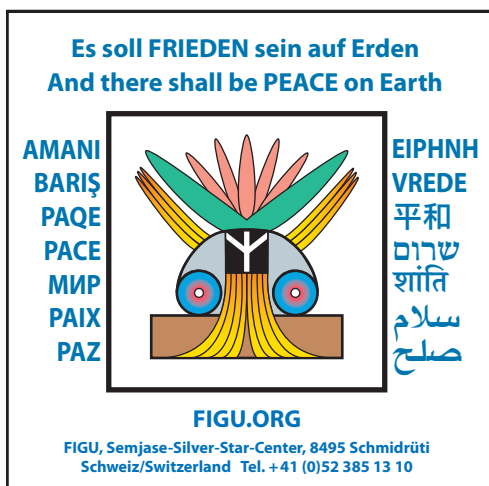
Nach Angaben der Online-Plattform Observatory of Economic Complexity hatte der weltweite Handel mit Gummiarabikum im Jahr 2021 einen Wert von rund 363 Millionen US-Dollar. Allein die USA importierten im Jahr 2021 etwa 20'445 Tonnen der Substanz im Wert von rund 66 Millionen US-Dollar.

Dieser bedeutende Handelsumfang hat auch eine politische Dimension: Dass der Sudan einen so hohen Anteil des weltweiten Verbrauchs sichert, könnte mögliche Sanktionsdiskussionen erschweren.

Als die USA in den 1990er Jahren Handelsbeschränkungen gegen den Sudan verhängten, weil der damalige Staatschef Omar al-Bashir angeblich internationale Terrorgruppen, darunter Al-Qaida, unterstützte, schuf Präsident Bill Clinton ein Schlupfloch für Gummiarabikum.

Quelle: <http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2023/05/sudan-burgerkrieg-was-hat-das-mit-coca.html#ixzz81Ndr64Jq>  
<https://www.watson.ch/wirtschaft/international/321066778-was-die-kaempfe-im-sudan-mit-der-cola-im-regal-zu-tun-haben>

## Verbreitung des richtigen Friedenssymbols



Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrune>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrune> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und allen notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art und weltweit Unfrieden.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die <Todesrune> als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekanntgemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effektiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können!

Wir wenden uns deshalb an alle FIGU-Mitglieder, an alle FIGU-Interessengruppen, Studien- und Landesgruppen sowie an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrune>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinnen und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert.

### Autokleber

#### Grössen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300X300 mm	= CHF	12.–

### Bestellen gegen Vorauszahlung:

#### FIGU

Hinterschmidrüti 1225  
8495 Schmidrüti  
Schweiz

### E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org  
www.figu.org  
Tel. 052 385 13 10  
Fax 052 385 42 89

### IMPRESSUM

#### FIGU-SONDER-ZEITZEICHEN

**Druck und Verlag:** FIGU Wassermannzeit-Verlag,  
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz  
**Redaktion:** BEAM «Billy» Eduard Albert Meier,  
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz  
Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89  
Wird auch im Internet veröffentlicht  
Erscheint sporadisch auf der FIGU-Webseite

**Postcheck-Konto:** FIGU Freie Interessengemeinschaft,  
8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3  
IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3  
**E-Brief:** info@figu.org  
**Internetz:** www.figu.org  
**FIGU-Shop:** http://shop.figu.org



© FIGU 2023

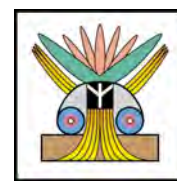
Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders  
angegeben, lizenziert unter :

www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/



**Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert senden  
wir Dir/Ihnen 3 Stück farbige Friedenskleber  
-----der Grösse 120x120 mm. = Am Auto aufkleben.**



Geisteslehre Friedenssymbol

#### Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden,  
wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten  
Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt  
bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.  
SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center,  
Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz